

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Des Lahrer hinkenden Boten neuer historischer Kalender für den Bürger und Landmann

Karlsruhe, Im Digitalisierungsprozess: 1814-1994

[Kalender]

urn:nbn:de:bsz:31-62031

Erster Monat. **Katholischer u. Evangelischer**
Januar. **Planeten-Lauf.**
 Witterung n. d. 100jähr. Kal.

Dienst.	1 Neujahr: JESUS.		(Aufg. 0 u. 44 m. v. dust
Mittw.	2 Abel, Seth, Mach. Narz.		(im U, 4 Utg. 8 u. 55' n.
Donn.	3 Isaac, Genovesa, Enoch		(♂ ♂ schnee
Freitag	4 Elias, Tit. Dafr., Isabella		(♂ ♀ un-
Samst.	5 Simeon, Telesph. Emma		♀ △ ♂ freund-

Nützliche Regeln für Haus- und Bauerleute, und Anmerkungen zu den zwölf monatlichen Himmelszeichen.

1. Pr. Der Prophet gilt nichts r. Luk. 4, 14-24. Kath. Weisen aus Morgenland. Matth. 2, 1-12. Siehe die Anmerkung im Februar. (Esa. 60, 1-6.)

Sonnt.	6 2. Hl. Kön. J. Ersch. E		♀ in ♂ , (♂ ♀ lich
Mont.	7 Idorus, Lucianus		11, 51. n. ☾ heiter
Dienst.	8 Erhard, Severin, Delfine		♀ □ ♄, ♂ △ ☉, (♂ ♀
Mittw.	9 Julianus, Martialis		♂ Unterg. 6 u. 20 m. v.
Donn.	10 Samson, Pauli E. Agath.		(in Erdnähe frisch
Freitag	11 Gerson, Felicitas, Hygin.		(♂ ♀, (Utg. 8 u. 57 m. n.
Samst.	12 Avarias, Reinhard, Tact.		(Unterg. 10 u. 20 m. n.

In welchem Zeichen du geboren bist, Kann dir gleichgültig sein, o frommer Christ. Die Zeichen deuten Böses dir und Gutes, Thu' dieses, und las' jenes festen Nutzes, So kannst du trotz jeglichem Geschied, Und immer dir versprechen Heil und Glück!

2. Pr. Christus und die Samariterin. Joh. 4, 5-30. Kath. Jesus 12 Jahre alt. Luk. 2, 42-52. (Röm. 12, 1-5.)

Sonnt.	13 3. Tag, Hilar. L.		♀ in ♂ , (♂ ♂ kalt
Mont.	14 Felix Priester		☾ 4, 17. n. son-
Dienst.	15 Maurus, Joh. Columb.		(im ♄ nen-
Mittw.	16 Marcellus		(♂ ♂ schein
Donn.	17 Antonius		♂ Unterg. 2 n. 45 m. v.
Freitag	18 Prisca, Ignatius		(♂ ♀ heiter
Samst.	19 Martha, Sara, Canutus		♀ * ♂, (♂ ♀ kalt

Morgenröthe am Neujahrstag bedeutet viel Ungewitter.

Ist der Anfang und das Ende schön, so bedeutet es ein gutes Jahr. Ist dieser Monat ungewöhnlich mild, so folgt bald ein guter Frühling und heisser Sommer. Man sagt daher: Winzenzen Sonnenschein, bringt viel Korn und Wein.

Wenn in diesem Monat die Frucht auf dem Felde wächst, so wird sie gewöhnlich theuer.

3. Pr. Der Blindgeborene. Joh. 9, 1-38. Kath. Arbeiter im Weinberg. Matth. 20, 1-16. (1. Kor. 9, 24-27. und 10, 1-5.)

Sonnt.	20 4. Sept. Fabian Sebast.		♀ in ♂ , herb
Mont.	21 Agnes		Abwch. d. ☉ v. Aeg. 20° südl.
Dienst.	22 Vincentius, Anastasius		☉ 4, 3. v., ♀ △ ♂ nebel
Mittw.	23 Emerentia, Raimund		♀ □ ♂ (♂ ♀ schnee
Donn.	24 Timotheus		(♂ ♀, (Aufg. 7 u. 1 Om. n.
Freitag	25 Pauli Bekehrung		windig
Samst.	26 Polycarpus, Pauline		(in Erdferne, ♀ ♂ ♀

Im Januar viel Regen, wenig Schnee, Thut Bergen, Thälern u. Bäumen weh. An Fabian und Sebastian Soll der Saft in die Bäume gahn.

Sonnenaufgang
 d. 6. um 7 u. 55 M.
 = 13. " 7 = 52 "
 = 29. " 7 = 47 "
 = 27. " 7 = 40 "

4. Pr. Lazari Auferwekung. Joh. 11, 1-45. Kath. Gleichniß vom Säemann. Luk. 8, 4-15. (2. Kor. 11, 19-33. und 12, 1-9.)

Sonnt.	27 5. Sept. Joh. Chr., Kar.		♀ △ ♄, ♂ dir. schnee
Mont.	28 Karl, Charlotte		(♂ ♂, (Aufg. 11 u. 38' n.
Dienst.	29 Valer., Reger, Franz, S.		(i. U, ♀ Utg. 6 u. 25 m. n.
Mittw.	30 Adalgunda, Mortina		☉ 9.9. v., (♂ ♂ feucht
Donn.	31 Virgilius, Petrus Nolasst.		♀ in ♂ , ♀ * ♀ trüb

Sonnenuntergang
 d. 6. um 4 u. 17 M.
 = 13. " 4 = 26 "
 = 20. " 4 = 36 "
 = 27. " 4 = 47 "

nach mittlerer Zeit.
Tageslänge
 den 6. 8 St. 22 M.
 = 13. 8 = 34 "
 = 20. 8 = 49 "
 = 27. 9 = 7 "

Wem warm der Bettelsack ward in der Hand,
 Hält fortan die Arbeit für eine Schand'.

Januar hat 31 Tage.

Gereimter Witterungskalender.

Bei Donner im Winter ist viel Kälte dahinter. — Morgens Morgenwind, Mittags Mittagswind, auf Tage schon Wetter wir sicher sind. — Gut Wetter für den Abendroth, doch Morgenroth bringt Wind und Koth. — Der Abend roth und weiß das Morgenlicht, dann trifft den Wand'rer böses Wetter nicht. — Auf gut Wetter vertrau', beginnt der Tag nebelgrau. — Die dunkle Nacht heit'ren Tag macht. — Frühregen entweicht, eh' die Uhr auf Zwölfe zeigt. — Regen in der Frühe geht' als gut Zeichen aller Welt. — Wenn kleiner Regen will, macht großen Wind er still.



Neumond den 7. heitert auf.

Erstes Viertel den 14. bringt Sonnenschein u. Kälte.

Vollmond den 22. erzeugt Schneegewölk und Winde.

Letztes Viertel den 30. verursacht Schneefall.

Neujahr 1856.

Abermals ein Strom von Tagen rinnet zur Vergangenheit, Abermals ein Strom von Tagen hebt sich aus dem Schoos der Zeit! Doch es decken Nacht und Schatten deiner Zukunft nächsten Morgen, und in höhern Rathes Walten liegt dein Schicksal noch geborgen.

Eines aber, wie auch immer deiner Tage Würfel fällt, Eines weißt du: Er regieret weise, liebend seine Welt, Streut dir Nothendurft und Kränze auf des Lebens Dornenspade, Träufelt in des Schmerzes Becher dir den Balsam seiner Gnade;

Führt, ob auch die Nacht dich decke, lichtwärts dich mit Vaterhand, Steuert durch den Sturm dein Schiffslein bergend an den sichern Strand, Hebt, wenn du auf ihn vertrauest, aus der Erde Trug und Traum, Auf des Glaubens Sonnenbahnen dich zu der Verklärung Räumen.

Auf zu ihm denn, wenn des Jahres Morgen vor der Schwelle steht, Auf zu ihm den Blick, die Hände und die Herzen zum Gebet! Fromm Gebet am Jahresmorgen bringt dir reicher Zukunft Segen, Mit dem treuen Väter wandelt Gottes Geist auf allen Wegen.

Jahrmärkte im Januar.

(Zum Bericht dienet, daß — nebst dem am Schlusse dieses Kalenders befindlichen alphabetischen Verzeichniß — die Märkte noch besonders bei jedem Monat, jeder auf den richtigen Tag, angezeigt ist, an welchem er gehalten wird. — Sollte etwas Unrichtiges eingeschlichen sein, so bittet der Verleger um gütige Anzeige, er wird jeden Fehler sehr gerne verbessern, so wie ausgelassene Orte auf Verlangen einschalten.)

An den mit einem † bezeichneten Orte wird mit dem Krämer zugleich auch Viehmärkte gehalten.

- | | | |
|-----------------------|--------------------|------------------|
| 1. Ketzig, (Messe). | 21. Neustadt. | 29. Wablingen. |
| 2. Waldshut. † | Schwarzwald. † | Schopshelm. |
| 7. Stühlingen. † | 22. Mingoßheim, b. | 30. Rheinfelden. |
| 8. Hausach, i. Kzthl. | Bruchsal. | 31. Wirtensfeld. |
| 13. Burtheim, a. N. | Dyppenheim. | Böblingen. † |
| 14. Thann. | 25. Kirchberg. | Eberöb. † |
| 15. Solothurn. | Schaffhausen. | Eggingen. |
| 21. Diez. | 28. Fehringen. | Reitweil. |
| Marktorf, a. Wbs. | Ulmhausen. | Wehr. |
| | Ulm, b. Oberktrch. | |

Besondere Viehmärkte.

- | | | |
|---------------------------|----------------------------|----------------------------|
| 1. Kandel. | 7. Pforzheim. | 15. Haslach. |
| Kirchheim in Pfalzbayern. | Vorderweiden- thal. | 16. Grünstadt. |
| Kirchheimbolanden. | 8. Carlsruhe. | Birmasens. |
| Mannheim. | Külzheim. | Dutrnbach. |
| Stodach. | 9. Billigheim i. Pfz. | 17. Lörrach. |
| 2. Grünstadt. | 10. Dürmeng. | 21. Gillingen. |
| Herrheim. | Eßlingen. | 23. Billigheim, i. Pf. |
| Schopshelm. | Freiburg i. Brsg. | 28. Durlach. |
| 3. Frankenthal. | Rastatt. | 29. Sinsheim. |
| Oernsbach. | Schönau, i. Wirtens- thal. | 31. Dürmeng. |
| Orießen, i. Kzgg. | Weil, die Stadt. | Eichholzhelm. |
| Zweibrücken. | 14. Bretten. | Lichtenau, in der Marktgr. |
| 7. Haslach, i. Kzthl. | Kandern. | |



Feld- und Gartenbau.

Wenn das neue Jahr angefangen hat, sieht Jedermann auf das alte zurück. Der Bauer rechnet deshalb nach, ordnet Haus und Hof, theilt Futter und Streu gut ein, das mit es bis zum Grünfütter Nacht. — Sieh in den Mies then nach den Wurzelgewächsen, setze das Dreschen fort, stich die Frucht auf dem Speicher um. — Bei trockenem Wetter laß Erde führen zum Ueberstreuen des Mistes. Lege Composthaufen an aus Strafenkoth, Kaff, Torferde, Kalk und Asche ic. Sorge für Strohschle, laß die Geräthe herrichten. — Auf den Wiesen mache neue Gräben, besonders Abzüge; führe Compost und Gülle auf, nimm Auebnungen vor. — Feld und Garten. Sorge für Samen, führe fleißig Gülle und Dünger, grabe um die Bäume auf und dünge sie. Schütze sie vor Hasenfraß. Pflanze das Steinobst. — Weinberg und Keller. Sorge für Rebspfähle, keltre den rothen Wein, der bisher auf den Hülfenge gehren hat. Laß Dünger tragen.

Zweiter Monat.	Katholischer u. Evangelischer	Planeten - Lauf.	Anmerkungen.
Februar oder Hornung.		Witterung n. d. 100jährl. Kal.	
Freitag	1 Brigitta, Ignatius	Größter Ausw. v. ☉ ☾, ♀a. Abendstern in	Scheint an der Fastnacht die Sonne, so gerathen gemeinlich Korn und Waizen wohl, so wie auch die Erbsen. Mathets bricht Eis, find't er feins, so macht er eins. Wenn die Kay im Februar liegt in der Sonne, so muß sie im März wieder hinter den Ofen. Wenn im Hornung die Schnaken geigen, müssen sie im März schweigen. Ist der Hornung warm, muß man auf seinen Heu-Vorrath acht geben, weil ein spätes Frühjahr zu erwarten ist. Wenn es an Peter Stuhlfeier kalt ist, soll die Kälte noch 40 Tage währen. Wiele Nebel im Februar bringen Regen ost im Jahr. Lichtmess im Alee, Ist Oestern im Schnee. Lichtmessen dunkel, Macht den Bauer zum Junker. Roman hell und klar, Bedeutet gutes Jahr. Kinder im geboren.
Samst.	2 M. Lichtm. Kath. Feiert. M. R.		
5. Pr. Zachäus. Luk. 19, 1-10. Kath. Jesus verkündet sein Leiden. Luk. 18, 31-43. (1. Kor. 13, 1-13.)			
Sonnt.	3 J. St. Hrn. Ffm. Blas.	☾, ☽, ♀	schnee
Mont.	4 Cleophea, Andr. Enoch, B.	♀ Aufg. 5 u. 5 m. v.	
Dienst.	5 Fastnacht, Agatha	♂ Aufg. 10 u. 38 m. n.	
Mittw.	6 Usc. Mittw., Dorothea	☾ 11, 10. v. ☽ ☉ ☉	rauh
Donn.	7 Richard, Romuald	☾ in Erdn., ☽ ☽ u. ♀	
Freitag	8 Salomon, Joh. v. Math.	♀ retr., ♀ * ♀	wind
Samst.	9 Apollonia	♂ Δ ☉, ☽ Utg. 9 u. 22 m. n.	
6. Pr. Die Mutter der Söhne Sebedai. Matth. 20, 17-23. Kath. Versuchung Christi. Matth. 4, 1-11. (2. Kor. 6, 1-10.)			
Sonnt.	10 J. W. Scholast., Des.	☽ ☽, ☽ Utg. 10 u. 46' n.	
Mont.	11 Euphrosina	☽ im Ω	frostig
Dienst.	12 Susanna, Ludan, Eulal.	☽ Δ ☉, ☽ ☽	be-
Mittw.	13 Quat. Jonas, Ben., Ag.	☽ 2, 46. v.	wölkt
Donn.	14 Valentin	♀ Unterg. 6 u. 38 m. n.	
Freitag	15 Faustinus	♀ in A, rdt., ♀ Δ ☽, ☽	
Samst.	16 Juliana, Dnesimus	☽	(☽)
7. Pr. Jesus weint über Jerusalem. Luk. 19, 41-48. Kath. Verkündigung Christi. Matth. 17, 1-9. (1. Thes. 4, 1-7.)			
Sonnt.	17 Rem. Donatus, Const.	♀ ☽ ☉, ☽ ☽ ♀	wind
Mont.	18 Gabinus, Simeon	♀ ☽ ☽	schnee
Dienst.	19 Ubertus, Mansuetus	☽ i. z. Abw. ☽ 11° 27' s.	
Mittw.	20 Eucharis, Cleutherius	☽ 10, 15. n., ☽ ☽ schön	
Donn.	21 Felix B., Eleonore	☽ ☽, ☽ Aufg. 6 u. 6' n	
Freitag	22 Petri Stuhlfeier	☽ in Erdferne, ♀ Δ ☽	hell
Samst.	23 Josua, Floridus, Reinb.	☽ Aufg. 8 u. 21 m. n. wind	
8. Pr. Jesus verkündet seinen Tod und seine Verherrlichung. Joh. 12, 20-33. Kath. Jesus treibt Teufel aus. Luk. 11, 14-28. (Ephes. 5, 1-9.)			
Sonnt.	24 Oeuti Schalltag	♂ retr., ♀ Δ ☽, ☽ ☽ ☽	
Mont.	25 Mathias, Nizephorus	☽ im ☽, ♀ in A, h dir.,	
Dienst.	26 Victorinus	☽ Aufg. 11 u. 46 m. n.	
Mittw.	27 Nestor, Alexius	☽ ☽ ☽	heiter
Donn.	28 Sara, Leander	☽ h Unterg. 2 u. 57 m. v.	
Freitag	29 Leander, Serap., Roman.	☽ 2, 16. v.	bewölkt
Nach den Bestimmungen der General-Synode vom Jahr 1834 steht es den evangel. prot. Geistlichen frei, bis zum ersten Advent d. J. über die angegebenen Evangelien oder über selbstgewählte Texte zu predigen. Die Nachmittagspredigten sind immer wahr und frei gegeben.			
Ein Alter, so ein jung Weib heirathet, labet den Tod zu Gast.			
			Sonnenaufgang
			b. 3. um 7 u. 31 M.
			☽ 10. ☽ 7 ☽ 29 ☽
			☽ 17. ☽ 7 ☽ 8 ☽
			☽ 24. ☽ 6 ☽ 55 ☽
			Sonnenuntergang
			b. 3. um 4 u. 58 M.
			☽ 10. ☽ 5 ☽ 10 ☽
			☽ 17. ☽ 5 ☽ 21 ☽
			☽ 24. ☽ 5 ☽ 33 ☽
			Tageslänge
			ben 3. 9 St. 27 M.
			☽ 10. 9 ☽ 50 ☽
			☽ 17. 10 ☽ 13 ☽
			☽ 24. 10 ☽ 38 ☽

Februar hat 29 Tage.

Regenbogen am Morgen, des Hirten Sorgen; Regenbogen am Abend, dem Hirten labend. — Wind vom Sinken der Sonn' ist mit Regen verbunden, Wind vom Steigen der Sonn' uns schon Wetter verkündet. — Der Nebel, wenn er steigend sich erhalt, bringt Regen, doch klar Wetter, wenn er fällt. — Dicke Abendnebel regen öfters für die Nacht den Regen. — Wenn kurz vor Vollmond der Sonn' Morgens neblig war, wird's Wetter in den nächsten Tagen warm und klar. — Winternebel brinat Thauen bei Ostwinden, bei Westwind treibt er weg das Gelinde. — Des Sinknebels Gewalt macht's Wetter rau und kalt.



Neumond den 6. erregt kalte Winde.

Erstes Viertel den 13. verursacht ungestümes Wetter.

Vollmond den 20. macht heiter.

Letztes Viertel den 29. bringt Sturm mit Schneegestöber.

Jahrmärkte.

- | | | |
|---------------------------------|------------------------|---------------------------------|
| 2. Aalen. | 5. Klein-Gartach. | 25. Bottwar. |
| Dettingen, bei Glatten. | Riegel. † | Bräunlingen. † |
| Freudenstadt. † | Stauffen, Stadt. | Etzsch. † |
| Kochendorf. | Waldshut. † | Hohenstauffen. |
| Nürtingen. | 6. Ettenheim. † | Kippenheim. |
| Strehlheim, an d. Murr. | 7. 14. 21. Engen. † | Ladenburg, (Zgl. Gespinnsteln.) |
| 3. Annweiler. | Lenzfeld. | Mönchweiler. † |
| Krozingen. | Dehringen. | Möhskirch. |
| Ertberg. | Thann. | Plentingen. |
| 4. Bischofsheim, an der Lauber. | 12. Galt. | Schiltach. |
| Erzingen, i. Klgt. | Feldrennach. † | Schönau, bei Heidelberg. |
| Hatzgerloch. | Geislingen. | Stühlingen. † |
| Mosbach. | Solothurn. | 26. Endingen. † |
| Neckargemünd. | 15. Bafel. | Ettlingen. |
| Riechen. | 18. Bullendorf. † | Geislingen. |
| Niedlingen. | 19. Emmendingen. † | Graben. |
| Schltingen. | Geislingen. | 27. Bretten. |
| Thingen, bei Waldshut. † | Oberjettingen. | Langenlandel. |
| Zell, i. Wiesth. † | 20. Lörrach. | Neuenburg a. N. |
| 5. Bischofsb. a. Rh. | Steinbach, bei Bühl. † | Radolphzell. |
| Derdingen, bei Maulbronn. † | 21. Pfalzgrafenweiler. | Tegernau. † |
| Kaiserslautern. | 22. Detishelm. † | Wolsach, im Königsthal. † |
| | Wimpfen, am B. | 28. Weingarten, bei Durlach. |
| | 24. Bellheim. | |

Besondere Viehmärkte.

- | | | |
|---------------------------------|-------------------------|-----------------------------|
| 1. Mühlheim. | 6. Herrheim. | 14. Schönau, i. Wiesenthal. |
| 4. Haslach, i. Kztgl. | Duttnbach. | 18. Epyttingen. |
| Mingolsheim, b. Bruchsal. | 7. Emmendingen. | 19. Gernsbach. |
| Forzheim. | Frankenthal. | Hafloch. |
| Vorderweidensthal. | Gröfßen, i. Klgt. | Heilbronn. |
| 5. Bischofsheim, an der Lauber. | Zweibrücken. | Weinheim. |
| Kandel. | 11. Bretten. | 20. Grünstadt. |
| Kirchheim, i. Pfz. | Randern. | Pirmasens. |
| Kirchheimbolanden. | Weil, die Stadt. | Duttnbach. |
| Langenbrüden. | 12. Anttilingen. | 21. Durlach. |
| Mannheim. | Nüßheim. | Heidelberg, bei Bruchsal. |
| Mosbach. | 13. Billigheim, i. Pfz. | Lörrach. |
| Stodach. | 14. Carlruhe. | Neubausen, bei Forzheim. |
| 6. Grünstadt. | Eßlingen. | Zweibrücken. |
| | Freiburg, i. Brsg. | 25. Ettlingen. |
| | Königsbach. | |
| | Rastatt. | |

- | | | |
|-------------------------|-----------------------------------|----------------------------|
| 26. Ladenburg. | 27. Weingarten, bei Neckargemünd. | 28. Oberkirch. |
| 27. Billigheim, i. Pfz. | Durlach. | Baldkirch. |
| Heidelberg. | Bretten. | Wiernsheim, bei Maulbronn. |
| | Mosbach. | |

Feld- und Gartenbau.

Februar ist der kürzeste Monat, giebt aber doch viel zu thun! Schau abermals nach den Futtevvorräthen, denn die Regel sagt, bis Reimeß darf erst die Hälfte verfüttert sein. Untersuche die Kartoffel- und Rübenmieten, sind sie zu warm und Würmer darin, so setze sie eilig um. — Beschneide den Hag und fülle seine Lücken aus. Setze das Dreschen fort, streue Erde zwischen den Dung, ordne an den Geräthen. — Auf Wiesen in Feld und Garten setze die Geschäfte vom Januar fort, halte alle Abzüge rein. Puhle Spelz- und Waizenselber, wenn sie mager stehen. Fehlt es noch an Samen, so eile ihn anzuschaffen. Prüfe in feuchten Käppchen, ob er keimt. Mähte Mistbete und Labakutschen. — Puze die Bäume fleißig aus, entferne dürre Aeste, kürze die Krone der im Herbst gesezten ein, damit der Stamm stark wird, binde sie jetzt erst an den Pfählen fest. Schneide Pfropf- und Okulirreiser. Zuweilen kann man schon Kressen, Lattig, Monatrettig, Früh-erbsen und Petersilien säen. — Weinberg und Kelter. Bei kaltem Wetter laß Dünger tragen, schneide bei gelindem Wetter Ende Monats Neben, rotte neue Weinberge. Lasse den Wein von der Hefe ab, doch so, daß kein Erub mitgeht. — Vienenstand. Schnee und Mäuse halte von den Stöcken ab, gönne ihnen Ruhe, doch auch etwas Futter. Laß sie nicht erkälten, sorge aber für fettsche Luft. Beim Sonnenschein verhüte das Fliegen. Kaufe neue Stöcke.

Wenn Bescheerung ist, soll man den Saft aufhuhn und das Zuknüpfen nicht vergessen.

Der Alten Rath, der Jungen That, Der Männer Hut, war allzeit gut.

Aller Anfang ist schwer! sprach ein Dieb, der zuerst einen Amboß gestohlen hatte.

Wie die Alten sungen, so zwitschern die Jungen.

Verkauft ein Fürst das Amt, so hält der Amtmann offenen Markt.

Das Alter hat den Kalender am Leibe.

Dritter Monat.	Katholischer u. Evangelischer	Planeten-Lauf.	Anmerkungen.
	M ä r z.	Witterung n. d. 100jäh. Kal.	Wenn es im März donert, so soll's ein fruchtbar Jahr bedeuten. Den Märzmonat wünscht der Landmann trocken, aber nicht zu warm. Trockener März füllt die Keller. Märzstaub bringt Gras und Laub. Wenn der März naß und der April trocken ist, so geräth das Futter nicht. Märzschnee schadet der Frucht und dem Weinstock. Wenn die wilden Krankheiten bald kommen, so wird es bald Sommer. So viel Nebel im März, so viel Wetter im Sommer; so viel Thau im März, so viel Reis um Pfingsten und Nebel im Augustmonat.
Samst.	1 Albinus, Donatus	☾, ☿ ♀	wind
9.	Pr. Jesus betet für sich. Joh. 17, 1-5. Kath. Jesus speist 5000 Mann. Joh. 6, 1-15. (Gal. 4, 22-31.)		
Sonnt.	2 Clät. Simplicius, Cr. B.	♀ dir	schnee
Mont.	3 Kunigunda	♂ Unterg. 11 u. 40 m. n.	
Dienst.	4 Adrian, Kasimir	☿ ☿ ♀	unfreund-
Mittw.	5 Friedrich, Eusebius	♀ ☿ ☉, ☿ ☿ ♀	lich
Donn.	6 Fridolinus	☾ 9, 12. n., ♀ Δ ♂, ☿ ☿ ♀	
Freitag	7 Verpetua, Felicitas	☾ in Erdn.	naß
Samst.	8 Philemon, Joh. de Deo	♂ * ☉, ☿ Untg. 8 1/4 u. n.	
10.	Pr. Confirmationstag. Kath. Juden wollen Jesum steinigen. Joh. 8, 46-59. (Ebr. 9, 11-15.)		
Sonnt.	9 Eud. 40 Ritter, Franz.	☾ im ♀, ☿ ☿ ♂	feucht
Mont.	10 Alexander, 40 Märtyrer	♀ Δ ♀, ☿ Untg. 11 u. 10' n.	
Dienst.	11 Sophron., Cyrill, Rosina	♀ ☉ ☉, ☿ ☿ ☉	regen
Mittw.	12 Gregorius, Friederike	♀ Aufg. 5 1/2 u. v. (☿ ☿ ♀)	
Donn.	13 Desiderius, Euph. Ernst	☾ 3, 11. n. ☿ ☉ ☉, ♀ Δ ♂	
Freitag	14 Zacharias, Mathildis	(Ausweich. v. ☉)	
Samst.	15 Math., Longin, Christoph	♀ als Morgstn. in größt.	
11.	Pr. Jesus betet für seine Jünger und für seine Gemeinde. Joh. 17, 6-26. Kath. Christ tritt zu Jerusalem. Matth. 21, 1-9. (Psil. 2, 5-11.)		
Sonnt.	16 Palmt. Herib., Henr.	♀ Δ ♀, ♀ * ♂	ange-
Mont.	17 Gertrud, Patricius	♀ in ☿	nehm
Dienst.	18 Gabriel, Anselm	☿ ☿ ♀	sonnig
Mittw.	19 Joseph Näbrv. Kath. Feiert.	☿ ☿ ♀, Abw. d. ☉ 0° 22' f.	
Donn.	20 Grund. Emanuel,	☾ in Erdferne, ☿ ☿ ♀	
Freitag	21 Charfr. Benedict	☾ 4, 39. n., ♀ in ☿, schön	
Samst.	22 Claudius, Lea, Nicol.	☿ ☿ ♀, ☿ Aufg. 7 u. 17' n.	
12.	Pr. Auferstehung des Herrn. Joh. 20, 1-18. Kath. Auferstehung Christi. Mark. 16, 1-7. (1. Kor. 5, 7. 8.)		
Sonnt.	23 Osterf. Serap., Vict.	☾ i. U., ☿ Aufg. 8 u. 26 m. n.	
Mont.	24 2. Osterf. Bigmen., 7 C.	☿ ☿ ☉, v. 20. ☉ i. ♀ 10 u.	
Dienst.	25 Maria Verk. Kath. Feiert.	☿ ☿ ☉, n., L. u. Nchtgl.	
Mittw.	26 Israel, Ludg. Cas. Iman.	Frühlings Aufg.	
Donn.	27 Ruprecht B.	♀ Aufg. 5 u. 0 m. v. hell	
Freitag	28 Priscus, Günth., Malch.	☿ ☿ ♀	freund-
Samst.	29 Eustachius, Mechtildis	☾ 3, 6. n., ☾	lich
13.	Pr. Jesus das Brod des Lebens. Joh. 6, 35-40. Kath. Jesus bet verschlossenen Thüren. Joh. 20, 19-31. (1. Joh. 5, 4-10.)		
Sonnt.	30 Quasf. Guidon, Quir.	♂ Aufgang 6 u. 35 m. n.	
Mont.	31 Balbina, Cornel. Rom.	♀ * ♂	heiter
			Sonnenaufgang d. 2. um 6 u. 42 M. 9. = 6 = 27 " 16. = 6 = 13 " 23. = 5 = 58 " 30. = 5 = 43 "
			Sonnenuntergang d. 2. um 5 u. 44 M. 9. = 5 = 55 " 16. = 6 = 5 " 23. = 6 = 16 " 30. = 6 = 26 "
			Tageslänge den 2. 11 St. 2 M. 9. 11 = 28 " 16. 11 = 52 " 23. 12 = 18 " 30. 12 = 43 "

März hat 31 Tage.

Viel und lange Schnee: viel Heu, aber mager Korn und dicke Spross — Viel Schnee, den uns der Febr. entzogen, läßt zurück uns reiche Erndte. — Bleibt der Winter zu fern, nachwintert er gern. — Je drei Tage Sonn' und einen Tag Regen, gleicht aus in Niedrung und Höhe den Segen. — Mag der Rauch nicht aus dem Schornstein wallen, dann will der Regen aus den Wolken fallen. — Baumblüthen, die im Herbst kommen, haben künftigen Sommer die Frucht genommen. — Stellen Blätter an den Eichen schon vor Mai sich ein, gedeiht im Lande Korn und Wein. — Verblühen nur die Kirschen aus, auch Roggen im Blüh'n dann was Rechtes thut.



Neumond den 6. Schnee oder Regen.

Erstes Viertel den 13. heitert auf.

Vollmond den 21. meist angenehm.

Letztes Viertel den 29. bringt sonnige Tage.

Fahrmärkte.

- | | | |
|----------------------|----------------------------|--------------------------|
| 3. Eichholzheim. | 11. Lafr. † | 25. Alptersbach. † |
| Orleffen, i. Klg. † | Pforzheim. | Wahltingen. |
| Kadelburg. | St. Georgen, b. | Beilstein. † |
| Uppingen. † | Billingen. † | Blochingen. |
| Mahlberg. | Bathingen, a. d. E. | Dettingen, u. E. |
| Marldorf, am | Enz. † | Ellmendingen. |
| Bodensee. | Weinheim. | Erzingen, im |
| Neustadt, im | 12. Klein-Lauffen- | Kleggau. † |
| Schwarzw. † | burg. † | Frankfurt a. M. |
| Reuchen. | Oberndorf, a. M. † | (Messe.) |
| Schramberg. † | Steinbach, bei | Groß-Jungers- |
| Trochtelfingen. | Bühl. | heim. |
| Weil, b. Stadt. † | Waldshut. † | Groß-Lauffen- |
| 4. Bietigheim, † zu- | 13. Aach. | burg. † |
| gleich Flachs m. | Denkendorf. | Heintingen. † |
| Bretlach. | Felsennach. † | Herbolzheim. |
| Durlach. | Klosterwald. † | Hördien, bei |
| Geisingen. † | Mühlburg. | Gernsbach. † |
| Kandern. | Ruß, bei Eitenh. | Hüfingen. † |
| Pirmasens. | St. Wendel. | Kehl, Stadt. † |
| Solothurn. | 14. Grünstadt. | Leinstetten. |
| 5. Bruchsal. | Welschingen. † | Lenzkirch. |
| Schriesheim. | 15. Erberg. | Medesheim. |
| Ueberlingen. † | 17. Waibstadt. | Mosbach. |
| Wimpfen, a. Bg. | 18. Badnang. † | Neuenstein. |
| 6. Hayingen. | Birkenfeld. | Oßnabdingen. |
| Säckingen. † | Gochsheim. | Oypenau. |
| Stein, b. Brett. † | Knittlingen. † | Seelbach. |
| Sulz, a. Neck. † | Malsch. | Solothurn. |
| Zweibrücken. | Oberlenningen. | Stetten, a. f. M. † |
| 9. Kandel. | Stinsheim. | Willingen. † |
| Kirchheim, unter | 19. Hornberg. † | Waldbörn. |
| Teck. | 20. Beutelsbach. | Wiesloch. |
| Vorderweidenh. | Emptingen. † | Zell, a. Hamb. † |
| 10. Appenweiler. | 22. Mübau. | 26. Schwegingen. |
| Diez. | 23. Franckenthal. | 27. Böblingen. † |
| Eberbach, a. Neck. | 24. Kirchheim, u. T. d. E. | 30. Nördlingen. |
| Eppingen. | 24. Derdingen, bei | (Messe.) |
| Gernsbach. | Maulbronn. † | 31. Bischofsch. a. Neck. |
| Möhlingen. † | Dornstetten, M. | Rieblingen. |
| Thann. | Freudenstadt. † | Säckingen. † |
| 11. Altenstaig. | Kirchheim, a. N. | Schönau, i. Wt- |
| Baben, i. d. Mrg. | Langenau. | senthal. |
| Bergabern. | Merkingen. | Thingen, bei |
| Glatt, a. Neckar. † | Mutterstadt. | Waldshut. † |
| Güßlingen. | Deßingen. | Weil, die Stadt. † |
| Kilsbheim. | 25. Achern. | |

Besondere Viehmärkte.

- | | | |
|---------------------|-----------------------|------------------------|
| 3. Haslach, i. Kin- | 6. Menzingen, bei | 17. Gochsheim. |
| zigthal. | Bretten. | Wachenheim. |
| Pforzheim. | Zweibrücken. | 18. Hasloch. |
| Schönau, b. Wei- | 7. Müllheim. | Mosbach. |
| delberg. | 10. Bretten. | 19. Grünstadt. |
| Vorderweidenh. | Carlsruhe. | Pirmasens. |
| 4. Bruchsal. | Kandern. | Duttrnbach. |
| Kandel. | 11. Godesheim. | 20. Keningen. |
| Kirchheim, in Pf. | Langenbrücken. | Langensteinbach. |
| Kirchheimbolan- | Rühlheim. | Lörrach. |
| den. | Willingen, (zugl. | Notthweil a. Kat- |
| Mannheim. | Frucht m.) | serstuhl. |
| Schriesheim. | 12. Achern. | Zweibrücken. |
| Stodach. | Billigheim, i. Pf. | 25. Annweiler. |
| Wöfingen. | Kilsheim. | Schwegingen. |
| 5. Gondelsheim. | 13. Baden, l. d. Mrg. | 26. Billigheim, i. Pf. |
| Grünstadt. | Efingen. | Donaueshingen. |
| Herrheim. | Freiburg, i. Brsg. | 27. Durlach. |
| Duttrnbach. | Rastatt. | Sulz, am Neck. |
| Schoppsheim. | Schönau, i. Wt- | (Schafmarkt.) |
| 6. Emmendingen. | senthal. | Waldkirch. |
| Franckenthal. | 17. Engen. | |
| Gernsbach. | Ettlingen. | |

Feld- und Gartenbau.

Fahre in den Geschäften vom Februar fort. Stroh die Frucht fleißig um! — Auf Wiesen halte guten Abzug, reinige die Wässergräben, wässere wenig. — „März nist aub bringt Gras und Laub!“ breite Compost- und Erdbausen aus, dünge mit Asche. Ebne die Maulwurfsaufen, fange jetzt die Maulwürfe, ehe sie Junge werfen. — Garten und Feld. Schore und pflüge das Tabaksfeld bei trockenem Boden, bearbeite den Nepps, egge bei gutem Wetter das Leinfeld recht klar („müde Egge, schöner Flachs.“) Ins Fruchtfeld säe deutschen und ewigen Klee; gypse die alten Kleefelder. — Quelle Dickrüben- und Möhrensamen, säe ihn im Garten, ebenso die Erdfehlkraben. Säe Tabaksamen in gedeckte Kutschen. Säe Sommerweizen, Hafer, Gelbrüben, Erbsen, Wicken und Linfen. Säe im Garten Salat, Wienerrettig, Spinat, Mangold, Rothrüben, Wirsing, Weißkraut, Kohlraben, Schwarzwurzeln, Schnittkohl, Zwiebeln und Gichorien. Verseze Schnittlauch, ewige Zwiebeln und anderes, hätle Erdbeeren und Kopfsalat. Verseze Bäume. Nimm den fernb oculierten Bäumen den Verband ab. Stelle den Raupennestern nach. — Weinberg und Keller. Bei trockenem Wetter dünge und hade, schneide Neben, verlege alte Stöcke, setze in den Reitzgraben neu angelegter Neben, stecke Pfähle. Fülle alte Weine auf. Ist die Witterung sehr warm und schon seit sechs Wochen abgelassen, so läßt man jetzt zum zweitenmal ab. —

Vierter Monat.		Katholischer u. Evangelischer A p r i l.		Planeten-Lauf Witterung n. d. 100jähr. Kal.		Anmerkungen.
Dienst.	1	Hugo Bischof		sonnen-		Wenn der Palmtag schön hell und klar, Wird es geben ein fruchtbar Jahr.
Mittw.	2	Abundus, Theo., Fz., v. P.		schein		Der April ist nicht zu gut, Er beschneit dem Adermann den Gut.
Donn.	3	Benatius, Richard B.		gelind		
Freitag	4	Ambrosius, Jfdor B.		i. Erdn.		Wird es am Oftertag regnen, so soll 's bürre Futter gerathen.
Samst.	5	Martialis, Vinzenz M.		6, 27. v., i. D., unf.		
14. Pr. Bittet, so wird euch gegeben ic. Matth. 7, 7-14. Kath. Vom guten Hirten. Joh. 10, 11-16. (1. Petri 2, 21-25.)						
Sonnt.	6	Wif. Jrenäus, Celsus		Utg. 8u. 39m. n		Dürre April Ist nicht des Bauern Will;
Mont.	7	Cölestinus, Egessip. Gal.		regen		Aprilen-Regen Ist ihm gelegen.
Dienst.	8	Maria i. Eg., Amant., B.		Unterg. 11 u. 31 m. n		St. Georg und Marr Dräuen oft viel Args.
Mittw.	9	Sybilla, Mar. Cl. Bogisl		Aufg. 4 n. 40 m. v.		Wenn die Reben um Gegergi sind noch blutt und blind, soll sich freuen Mann, Weib und Kind.
Donn.	10	Ezechiel, Dan., Macarius		wind		
Freitag	11	Leo Papp		Utg. 1 3/4 u. v		
Samst.	12	Julius, Zenobia		5, 26. v., feucht		
15. Pr. Wer mir nachfolgen will ic. Mark. 8, 34-38. Kath. Ueber ein Kleines ic. Joh. 16, 16-23. (1. Petri 2, 11-19.)						
Sonnt.	13	Zub. Egessip. Patr. H.		Unterg. 0u. 10m. v.		Der März im Schwanz, Der April ganz, Der Mai neu, Halten selten Treu.
Mont.	14	Liburtius, Valer., Mar.		Abw. d. v. Acq. 9° 35' n.		Ben der März nicht will, Den nimmt der April.
Dienst.	15	Olympius, Basilides		regen		Kinder im gebohren.
Mittw.	16	Daniel, Aaron, Callist.		Unterg. 8u. 57m. n.		
Donn.	17	Rudolf, Anicetus		in Erdferne, trüb		
Freitag	18	Ulmann, Eduard, Cleuth.		trüb		
Samst.	19	Werner, Leo X.		im U, naß		
16. Pr. Fürchte dich nicht, du kleine Heerde ic. Luf. 12, 32-38. Kath. Von Christi Hingang. Joh. 16, 5-14. (Jaf. 1, 17-81.)						
Sonnt.	20	Eant. Hermann, S. B.		9, 48. v., unf.		Bist du in dem Zeichen des Stiers geboren, so merke Freund dir's: Bestelle dein Landgut mit Fleiß, Sei froh im geselligen Kreise, Dir heitre den traurigen Blick Die liebliche süße Must, Das herrliche Sternengezelt Sei Bild dir der künftigen Welt, Und liebt du ein Mädchen, so sei Es bis in den Tod dir getreu!
Mont.	21	Anselm B., Adolarus		unster		
Dienst.	22	Cajus, Sotherus		in		
Mittw.	23	Georg, Adalbert		Aufg. 11u. 4'n.		
Donn.	24	Albrecht, Fidelis		bevölk		Sonnenaufgang
Freitag	25	Markus Evang.		Aufg. 0u. 12 m. v.		b. 6. um 5 u. 49 M.
Samst.	26	Anacletus, Marc.		veränderlich		= 13. = 5 = 15 = = 20. = 5 = 1 = = 27. = 4 = 48 =
17. Pr. Was ihr bitten werdet in meinem Namen ic. Joh. 14, 13-21. Kath. Vom Gebet. Joh. 16, 23-30. (Jaf. 1, 22-27.)						
Sonnt.	27	Mag. Anastasius P., 3.		12 u. Abds. sonnig		Sonnenuntergang
Mont.	28	Vitalis		Aufg. 4 u. 9 m. v.		b. 6. um 6 u. 37 M.
Dienst.	29	Petrus, Mart.		heiter		= 13. = 6 = 47 = = 20. = 6 = 57 = = 27. = 7 = 8 =
Mittw.	30	Quirinus, Catharina		Abweich. d. 14° 55' nrdl.		Tageslänge
Nur die Menschen mit ungewöhnlichen Narrheiten kommen in's Narrenhaus; die mit gewöhnlichen Thorheiten gelten für geschickte Menschen in der Welt.						
ben 6. 13 St. 8 M. = 13. 13 = 32 = = 20. 13 = 56 = = 27. 14 = 20 =						

April hat 30 Tage.

Halten Vireh' und Weid' ihr Wirtelraub lange, ist zeit'ger Winter und auf Frühl'ahr im Gange. — Viel Buchweisse und Eideln, dann wird euch der Winter nicht schneideln. — An schönen Herbst und gelinden Winter glaubt, werden die Bäume schon im September entlaubt; doch bleibt das Laub bis zum November hinein, wird strenger Winter kein kurzer sein. — Wenn am Schlehborn vor Mai schon Blüthe hängt, schon Reife der Roggen vor Jakob empfängt. — Um Heu und Korn wird schlimmer es seh'n, je später wir Blüthen am Schlehborn seh'n. — Viel Hopfen, viel Korn, viel Eweiß und Trank, und Gott dem Herrn verdoppelten Dank!



Neumond den 5. verur-
sacht eine unsichtb. Sonnen-
finsterniß u. Regen-Wind.

Erstes Viertel den 12.
meist nasses Wetter.

Vollmond den 20. wird
unsichtb. verfinstert u. macht
veränderlich.

Letztes Viertel den 27.
bringt liebliche Frühlings-
tage.

Jahrmärkte.

- | | | |
|-----------------------------------|------------------------------------|---------------------------------|
| 1. Bielesheim. | 23. Gsch. † | 27. Scheibhardt. |
| Herrnalsb, Klo-
(Her. | Orasenhäusen, i.
Schwarzw. † | Schweigen. |
| Silsbach, b. Seb. | Gundelsheim. | Wachenheim. |
| Stettfeld, b. Wf. | Kochendorf. | 28. Bennigheim. |
| 6. Herrheim. | Königsbosen. | Willigheim, bei
Moebach. |
| 7. Gonstanz, Messe. | Langenlanel. | Bischofsheim, an
der Tauber. |
| 8. Reichenbach,
(Kloster.) | Obertrüngen. | Fehringen. |
| 14. Freiburg i. Brsg.
(Messe.) | Hottweil. | Haigerloch. |
| Thann. | St. Jörgen. | Kastatt. |
| 16. Nengenbach. † | Weyl. | Stühlingen. † |
| Ichenheim. | 24. Engen. † | 29. Galw. |
| 17. Berneck, i. Schw. | Dürrenz. † | Friedrichsthal. † |
| Stoßach. | Lichtenau, in der
Markgraffsch. | Kenzingen. † |
| 21. Dechingen. | Neuenburg, am
Rhein. † | Kürnbach, b. Brtt. |
| 22. Redargerach. | Rhein. † | Dachsenburg. |
| Philippsburg. | Thengen, Stadt. † | Birmasens. |
| Solothurn. | Böhrenbach. † | Strümpfelbrun. |
| 23. Bottenw. | Edenkoben. | Waltingen, a. d.
Ora. † |
| Bretten. | Klingenmünster. | Zell, i. Wiesth. † |
| Donausching. † | Münchweiler, in
Pflsb. | 30. Stein, am Rhein. |

Besondere Viehmärkte.

- | | | |
|---------------------|-----------------------|---|
| 1. Kandel. | 7. Pforzheim. | 16. Dautnbach. |
| Kirchheim, i. Pfz. | Vorderweideth. | 17. Freiburg, i. Brsg. |
| Kirchheimbolnd. | 8. Karlsruhe. | Lörrach. |
| Mannheim. | Edesheim. | Zweibrüden. |
| Stoßach. | Neustadt, i. Schw. | 21. Gittingen. |
| 2. Grünstadt. | Külshheim. | Wachenheim. |
| Herrheim. | 9. Willigheim, i. Pf. | Weyl, die Stadt. |
| Dautnbach. | Külshheim. | 22. Langenbrüden. |
| Nadolphseil. | 10. Essingen. | 23. Willigheim, i. Pf. |
| Schopfheim. | Hilzingen. | 25. Lichtenau, in der
Markgraffsch. |
| 3. Emmendingen. | Schönau, i. Wth. | 28. Durlach. |
| Frankenthal. | 14. Bretten. | 29. Bischofsch., a. d. E.
Redargemünd. |
| Gernsbach. | Kandern. | Kastatt. |
| Orlesser, i. Klbg. | 15. Hasloch. | Weinheim. |
| Zweibrüden. | 16. Gittenheim. | 30. Heilbronn. |
| 4. Müllheim. | Grünstadt. | |
| 7. Haslach i. Klbg. | Birmasens. | |

Feld- und Gartenbau.

Rüste öfter den Fruchtstreich und stich die Frucht fleißig um, da der Kornwurm jetzt gefährlich wird. — Auf den

Wiesen wässere nur bei Nacht und wenn das Wasser wärmer ist, als die Luft. Erdbwasser lasse nur auf moorige und Sumpfwiesen. Berebne die Maulwurfshäufen. — Auf dem Feld beende die Hafer- und Gerstensaaten. Richte die Acker für Kartoffeln, Hanf und Tabak recht sorgfältig. Dünge das Tabakfeld. Egge die Luzernfelder scharf ab. — In der ersten Hälfte des Monats, wenn es nicht schon im März geschehen konnte, säe Tabak in die Kutschen oder Beete, gieße die Tabakskutschen fleißig, pflanze sie und gieße darauf ab, jäte sie fleißig und überwirf sie mit feiner Composterde, damit die Pflänzchen nicht bloßliegen. Sae Klee, Luzerne und Espar unter Hafer und Gerste, gieße die Kleeäcker bei trübem, windstillen Wetter. Quelle Niesenmöhren samen. Sae Widen, Linen, Erbsen, Ackerbohnen, Niesenmöhren, Frührüben und Gelbrüben in Reihen, kein zu Samen dünn, zum Gespinnt sehr dicht und breitwürfig. Möhren auch zwischen Repps und Winterfrucht. — Stecke Kartoffeln, Zuckerrüben, lege Bohnen, Welschkorn. Sae Ende Monats Hanf. — Samenpflanzen von Möhren, Nunkelrüben ic. nimm bei gelindem Wetter aus dem Keller oder Nischen und setze sie in's Land. — Pflanze (verstopfte) Tabak. Pflanze Pflanzen decke bei kühlem Wetter mit Stroh. Lege Spargelbeete an. Verseze starke Kraut-, Salat- und Kohlrabenpflanzen. Gieße Kern- und Steinschuleneete. Besinne mit Pfropfen und Gopuliren. Beschneide und hache die Hopfen. Im Weinberg schneide Neben, stecke Pfähle, lege Blindreben ein, fahre fort in jungen Weinberganlagen. Verlege alte Neben. Reinige die Bienenstöcke und füttere die Bienen, denen es an Nahrung fehlt.

Herr, Gott, Vater im Himmelreich,
Der du uns machest alle gleich!

sang in der Kirche mit heller Stimme ein schlichter pommerischer Bauer. Das kann nicht sein, das darf nicht sein, murmelte plötzlich neben ihm ein alter Edelmann, das giebt auch die pommerische Ritterchaft gar nicht zu.

Beim Spielen nannte sich Einer einmal über das andere einen Dummkopf, Esel und dergleichen mehr. Plötzlich gab ihm der Nachbar eine gesalzene Ohrfeige, indem er sagte: Herr, ich leide nicht, daß man meinen Freund schimpft!

Statt über des Andern Fehler zu lachen, Magst du daraus lernen, es besser zu machen.

Fünfter Monat.	Katholischer u. Evangelischer M a i.	Planeten - Lauf. Witterung n. d. 100jäh. Kal.	Anmerkungen.
Donn.	1 Christi Himmelf. Vb. J.	☾ ☽, ☾ ☿ schön	Abendthau und kühl im Mai,
Freitag	2 Athanasius, Sigmund	☾ in Erdnähe heiter	Bringet Wein und vie- les Genu.
Samst.	3 † Erfindung	☾ im ♀, ♀ ☽, ☾ ☿	Pantrag und Urbantag ohne Regen, Dann folgt ein großer Weinsegen.
18 Br. Das Reich Gottes inwendig im Menschen. Luf. 17, 20-30. Kath. Wenn der Tröster kommt. Joh. 15, 26. 27. und 16, 1-4. (1. Petri 4, 7-11.)			Der Mai kühl, Brachmo- nat naß, Füllt den Bauern Frucht- böden und Faß.
Sonnt.	4 Graudi Monica, Flor.	☾ 3, 17. n. sonnen-	Ein kühler Mai,
Mont.	5 Gotthard, Pius V. Papst	☾ ☽ u. ☽ schein	Bringt gut Geschrei.
Dienst.	6 Joh. v. d. Bf., Dieterich	☾ Unterg. 10 u. 22 m. n.	Vor Nachtfrost bist du sicher nicht,
Mittw.	7 Cyriacus, Gottfried	♀ in ♀, ♀ * ♀, ☾ ☿	Wis daß herein Servatius bricht.
Donn.	8 Mich. Ersch., Stanislaus	☾ ♀ in ♀, ♀ * ♀	Säe Rettig im wässrigen Zeichen des wachsenden Mondes.
Freitag	9 Beatus, Hiob, Gregor	♀ in ♀, ♀ Δ ☽	Wenn es am ersten Mai kalt ist, oder ein Reiß fällt, so gerathet die Frucht nicht.
Samst.	10 Gordian, Anton, Cap.	☾ Unterg. 1 u. 5 m. v. lich	Maikäsejahr, ein gu- tes Jahr.
19 Br. Ausgießung des heiligen Geistes. Apostelgeschichte 2, 1-18. Kath. Wer mich liebt ic. Joh. 14, 23-31. (Apostelgeschichte 2, 1-11.)			Kinder in ♀ ge- boren.
Sonnt.	11 Erntfest. Ericus, Luise	☾ 9, 20. n., ☽ ☾ mild	Geboren in dem Zei- chen der Zwillinge, kannst du verrichten viele schöne Dinge; Hab' Lust zur Beisheit und Geschicklich- keit, Studire wohl in deiner Jugendzeit; Sei fröhlich allezeit und auch kurzweilig; Mische dich in fremde Handel nicht voreilig; Dimmst du viel ein, so zahl auch aus ge- schwind, Und drehe nie den Mantel nach dem Wind.
Mont.	12 Erntfest. Pancratius	☾ Aufg. 2 u. 43 m. v.	Sonnenaufgang
Dienst.	13 Servatius, Emilie, Flora	☿ Unterg. 10 u. 24 m. n.	d. 4. um 4 u. 36 M.
Mittw.	14 Quat. Epiphan., Bonif.	☾ in Erdf., ☿ dirig. un-	" 11. " 4 " 25 "
Donn.	15 Sophia, Torquatus B.	☾ ☽, ☾ ☿ stet	" 18. " 4 " 16 "
Freitag	16 Peregrin., Joh. v. Nep.	Abw. d. ☾ v. Aeq. 19° 13' n.	" 25. " 4 " 9 "
Samst.	17 Torquatus, Ubaldu B.	☾ im ♀ bewölkt	Sonnenuntergang
20 Br. Mir ist gegeben alle Gewalt ic. Matth. 28, 18-20. Kath. Splittter und Balken. Luf. 6, 36-42. (1. Joh. 4, 8-21.)			d. 4. um 7 u. 18 M.
Sonnt.	18 Dreif. Chrichona, V.	☾ ☽ ♀ unbe-	" 11. " 7 " 28 "
Mont.	19 Potentiana, Col., Prud.	☾ ☽ ☽ stän-	" 18. " 7 " 37 "
Dienst.	20 Christian, Athanasius B.	☾ 0, 31 v., ☾ in ♀ dig	" 25. " 7 " 46 "
Mittw.	21 Constan, Prudens	☾ ☽, ☾ Aufg. 10 u. 3' n.	Tageslänge
Donn.	22 Krohn. Kath. Feiert. Helena	☾ ☽ h, Abw. ☾ 19° 52' n.	den 4. 14 St. 43 M.
Freitag	23 Desiderius B.	♀ * ☾, ☾ Aufg. 11 u. 51' n.	" 11. 15 " 3 "
Samst.	24 Johanna, Esther	♀ Δ ☾, ♀ Aufg. 9 u. 50 m. n.	" 18. 15 " 21 "
21 Br. Jesus segnet die Kindlein. Luf. 18, 15-17. Kath. Vom großen Abendmahl. Luf. 14, 16-24. (1. Joh. 3, 13-18.)			" 25. 15 " 37 "
Sonnt.	25 G1. Urbanus, Grg. VII.	(größt. Ausw. v. ☾	
Mont.	26 Remig., Beda, Alfred	♀ als Abendstern in	
Dienst.	27 Eutropius, Luc. Magn.	☾ 6, 8. v. h in ♀, ♀ ☽	
Mittw.	28 Wilhelm, German B.	♀ in ♀, ♀ ☽ gewit-	
Donn.	29 Maximilian, Theodosta	☾ ☽, ☾ ☿ ter-	
Freitag	30 Wigand, Felix P.	☾ in Erdn., ☾ im ♀ hafi	
Samst.	31 Petronella	♀ Aufgang 3 u. 27 m. v.	
Vergnügungen sind eine Würze des Lebens, genießest du aber zu viel davon, so verderben sie dir den Magen.			

M a i h a t 31 T a g e .

Lassen die Frösche sich hören mit Knarren, wirst du nicht lang auf Regen haben. — Wenn der Frostsicht im Lenz tief im Wasser war, auf trockenem Sommer deutet das; liegt er flach nur oder am Ufer gar, dann wird der Sommer besonders naß. — Wenn Johanneswürmchen schon leuchten und glänzen, kommt Wetter zur Lust und im Freien zu Längen; verbirgt sich das Thierchen bis Johanni und weiter, wird's Wetter einweilen nicht warm und nicht heiter. — Wenn Spinnen fleißig weben im Freien, läßt sich dauernd schon Wetter prophezeien; weben sie nicht, wird's Wetter sich wenden, geschieht's bei Regen wird bald er enden.



Neumond den 4. ändert das Wetter.

Erstes Viertel den 11. nicht sehr beständig.

Vollmond den 20. bewirkt heitern Himmel.

Letztes Viertel den 27. erzeugt Gewitter u. Winde.

F a h r m ä r k t e .

- | | | |
|--|---|---|
| <p>1. Aalen.
Auen, a. d. Tied.
Blumberg.
Ettenthalmünster.
Stengen.
Hafmersheim, a. Neckar.
Heidelstein, bei Bruchsal.
Heidenheim.
Heilbronn, Messe.
Hohenhaaslach.
Kirchberg.
Mannheim, Messe.
Marbach. [se.
Schenkzell.
Speyer.
Willtingen.
Wehr.
Zugenhausen.</p> <p>2. Lindau.</p> <p>3. Bonndorf.
Innertingen.
Triberg.</p> <p>4. Grombach.
Hafloch.
Landau.
Malkammer.
Wiltgartowiesen.</p> <p>5. Buchen.
Bühl.
Eberbach, a. Neck.
Gernsbach.
Haaslach, i. Kzt.
Königsbach.
Löffingen.
Lorch.
Neustadt, i. Sch.
Oberndorf, a. M.
Offenburg.
Pfullendorf.
Rangendingen.
Rotwill.
Siegelbach.
Tiefenbronn.
Walbstadt.
Waldfisch.</p> | <p>6. Eichstetten.
Emmendingen.
Erzingen.
Freudenstadt.
Geisingen.
Klosterwald.
Langensteinbach.
St. Georgen, bei Willingen.
St. Wendel.
Thingen, bei Waldshut.
Wolfersweiler.</p> <p>7. Heubach.
Kadolphzell.
Rheinfelden.
Ueberlingen.
Waldshut.
Wolfsach, i. Kzt.
Oberkirch.
St. Blasien im Schwarzw.
Kirchheim, i. Pf.
Kirchheimbolanden.</p> <p>12. Alpirsbach.
Dürkheim.
Germersheim.
Kehl, Stadt.
Latschingen.
Langenau.
Leinstetten.
Dehringen.
Schramberg.
Thann.</p> <p>13. Achern.
Altheim.
Bahltingen.
Bischofsheim, an d. Tauber.
Dautenszell.
Groß-Laufensburg.
Herbolzheim.
Hüfingen.
Kadelburg.
Külsheim.</p> | <p>13. Menzingen, bei Bretten.
Mörschtrich.
Müllheim.
Neckarelz.
Neudenau.
Nusloch.
Schopshelm.
Seelbach.
Solothurn.
Tobmoos.
Trochteltingen.
Willtingen.
Wimpfen, a. Bg.
Zell, a. Harmb.
Zurzach, Messe.
Zweibrücken.</p> <p>14. Biberach, i. Kzt.
Eichtersheim, (H. u. Leinwin.)
Eppingen.
Furtwangen.
Altenstaig.
Großeltingen.
Neustadt, b. Bsch.</p> <p>16. Bafel.
Kandel.
Kaiserslautern.
Lauffen, Dorf.
Eigeltingen. [se.
Heidelberg, Messe.
Markdorf, a. Bf.
Niedlingen.
St. Mergen.
Schltingen.
Weil, d. Stadt.
Bruchsal.
Klein-Gartaach.
Mönchweiler.
Staufsen, Stadt.
Waldbörn.
Gutenberg.
Nördlingen, (Messe.)
Naach.
Stühlingen.
Wachnang.</p> |
|--|---|---|

- | | | |
|---|---|--|
| <p>27. Knittlingen.
Malsch, b. Biesl.
Schaffhausen.</p> | <p>29. Becherbach.
Grafenhausen, i. Schwarzw.</p> | <p>29. Weingarten, bei Durlach.
31. Steinwenden.</p> |
|---|---|--|

B e s o n d e r e V i e h m ä r k t e .

- | | | |
|---|---|--|
| <p>1. Eichholzheim.
Emmendingen.
Frankenthal.
Griesen, i. Kgg.
Zweibrücken.</p> <p>5. Möhringen, (zu gleich Schafm.)
Pforzheim.
Schönau, b. Hdb.
Vorderweidenh.</p> <p>6. Bühl.
Gernsbach.
Kandel.
Kirchheim, i. Pf.
Kirchheimboland.
Mannheim.</p> <p>7. Grünstadt.
Herrheim.
Duirnbach.</p> | <p>7. Kadolphzell.
Schopshelm.
Gffingen.
Freiburg, i. Brsg.
Hülzingen.
Kastatt.
Schönau, i. Bf.
Annweiler.
Bretten.
Carlsruhe.
Goesheim.
Kandern.
Mosbach.
Nülzheim.
Sinsheim.</p> <p>13. Annweiler.
Bretten.
Carlsruhe.
Goesheim.
Kandern.
Mosbach.
Nülzheim.
Sinsheim.</p> <p>14. Willigheim, i. Pf.
Bischofsheim, an d. Tauber.
Külsheim.
Kenzingen.</p> | <p>15. Lörach.
Roithweil, am Kaiserstuhl.
Zweibrücken.
19. Bruchsal.
Eppingen.
Gittingen.
Wachenheim.
20. Hafloch.
Heilbronn.
21. Ettenthal.
Grünstadt.
Pirmasens.
Duirnbach.
26. Durlach.
28. Willigheim, i. Pf.
Donaueshingen.
Weingarten, bei Durlach.
29. Oberkirch.</p> |
|---|---|--|

F e l d = u n d G a r t e n b a u .

Speichergeschäfte wie im April, richte Scheuer und Tenne her. — Auf die Wiesen kehre das Wasser nach trocknen, hellen Tagen, aber nur des Nachts. — Garten und Feld. Pitre noch Tabak, säte und gieße die Kutschen fleißig, sind die Pflänzchen stark genug, so gieße sie, rupfe und versee sie auf's Feld. Bei trockenem Wetter gieße an die Sechstellen. Sehe auch Kraut, Erdkohlraben zc., überlege die Kartoffeläcker. Ueberlege oder walse die Sommerfaat. Sae Welschorn, Mohr, Buchwutzen. Kopfsalat, Erbsen, Endivien, Lauch. Gieße fleißig am Morgen. Halte die Baumschule rein, yspröse in Stamm und Rinne, ocultre Steinobst. Vertilge die Raupen, welche jetzt am Abend nicht zusammensitzen. Nimm den im vorigen Jahre ocultren Stämmchen den Verband ab. Gieb den Hopsen Stangen und binde sie auf. — I m W e i n b e r g selge bei trockenem Wetter, brich die unnötigen Augen aus. — I n W i e n e n s t a n d sorge für Reinhaltung und Raum. Die Bienen fangen zu schwärmen an.

Sechster
Monat.

Katholischer u. Evangelischer
Juni oder Brachmonat.

Planeten-Lauf.

Witterung n. d. 100jäh. Kal.

Anmerkungen.

22. Pr. Gleichniß vom verlorenen Sohn. Luk. 15, 11-32.
Kath. Vom verlorenen Schaf. Luk. 15, 1-10. (1. Petri 5, 6-11.)

Donnerst im Juni, so geräth das Getreide. Wie der Holzer blüht, so blühen auch die Reben. Die Zinnen, so vor Johanni stoßen, sind die besten, nach Johanni sind sie gar nicht gut. — Wenn der Weinstock im Vollmond blühet, so soll er völlige Beeren bekommen. Am St. Johanni-Abend soll man die Zwiebeln legen. Wie's wittert auf Medardustag,

Sonnt.	1	E2. Fortunatus, Nicod.		♁♂♀u.♄	wind
Mont.	2	Erasmus, M. Thilemann		♂ Untg. 1 u. 30 m. v.	
Dienst.	3	Clotildis		0, 14. v., ♀ in ♁	wind
Mittw.	4	Quirinus, Caspasius		♁♂♀u.♄	sonnig
Donn.	5	Bonifacius		♁ Unterg. 10 u. 59 m. n.	
Freitag	6	Norbert, Weibert		♁ Unterg. 11 u. 32 m. n.	
Samst.	7	Robert, Sebastian, Luc.		♀□♃, ♀*♃	schön

So bleibt's 6 Wochen lang barnach.

23. Pr. Das Gebet des Herrn. Matth. 6, 9-13.
Kath. Von Petri Fischzug. Luk. 5, 1-11. (Röm. 8, 18-23.)

Sonnjahr, Bohnjahr Rothjahr, Rothjahr.

Sonnt.	8	E3. Medardus		♃ Aufg. 1 u. 6 m. v.	
Mont.	9	Columbus, Prim. Fel.		♀△♂	ange-
Dienst.	10	Onofrion, Marg. Natal		♁ 2, 24. n., ♀ retr. nehm	
Mittw.	11	Barnabas		♁ in Erdsferne, ♁♃	
Donn.	12	Basilides, Johann. Jac.		♁♂♂	warm
Freitag	13	Anton v. Bad. Tobias		♁ im ♃	gewit-
Samst.	14	Ruffinus, Eliseus, Basil.			terluft

Der auf Medardt baut, Der kriegt viel Flachs und Kraut.

Vor Johannistag Keine Geste man loben mag.

Rasse Pfingsten, fette Weihnachten.

Vor Johannis muß man um Regen bitten, nach Johannis kommt er von selbst.

24. Pr. Hütet euch vor dem Geiz. Luk. 12, 13-21.
Kath. B hartfäer Gerechtigkeit. Matth. 5, 20-24. (1. Petri 3, 8-15:)

Kinder im ge- boren.

Sonnt.	15	E4. Vitus, Modestus		♁♂♄	bewölkt
Mont.	16	Justina, Ludg. Fr.		Abw. d. ☉ v. Aeq. 23° 23' n.	
Dienst.	17	Hortensia, Bo. Rainer.		♀♂♄, ♁♂♀	donner
Mittw.	18	Marcellus, Arnolf		0, 26. n., ♁♂♀u.♄	
Donn.	19	Gerhard, Gervas. Pr. Jul		♁ Aufg. 9 u. 48 m. n.	
Freitag	20	Sylverius Pr.		(Sommer-Anf., ♀♂♄)	
Samst.	21	Albanus, Moysius		♄ in ♁ 7 u. v., längst. Tag	

Hat dir schon bei deiner Entstehung dies Zeichen beleuchtet, so werden dir Wenige gleichen, Wenn du nur Verstand hast, Gedächtniß u. Muth, Aufrichtig zu thun, was der Erde nur thut, Das Laster verabscheust, die Tugend nur liebst, Und so deinem Glücke Beständigkeit gibst.

25. Pr. Wehe dem Menschen, durch welchen Aergerniß kommt. Matth. 18, 6-11.
Kath. Jesus speist 4000 Mann. Mark. 8, 1-9. (Röm. 6, 3-11.)

Sonnenaufgang

Sonnt.	22	E5. Justinus, Basilus		♀ in ♁ zurück	regen
Mont.	23	Edeltrud, Ag.		♁ Aufgang 11 u. 39 m. n.	
Dienst.	24	Johann Täufer		♄♂♄, ♁ Aufg. 11 u. 56' n.	
Mittw.	25	Eberhard, Eulog. Prosp.		10, 51. v. i. ☉. ♁♂♀	
Donn.	26	Johann Baul, Jeremias		♁ i. ☉, ♀♂♀, ♁♂♄	
Freitag	27	Schläfer, Ladislaus K.		♀ in ♁	donner
Samst.	28	Benjamin, Leo II P.			regen

d. 1.	um 4 u.	3 M.
8.	3	59 "
15.	3	58 "
22.	3	58 "
29.	4	1 "

Sonnenuntergang

d. 1.	um 7 u.	53 M.
8.	7	59 "
15.	8	3 "
22.	8	5 "
29.	8	5 "

26. Pr. Frei zu wählender Zeit.
Kath. Von falschen Propheten. Matth. 7, 15-21. (Röm. 6, 19-23.)

Tageslänge

Sonnt.	29	E6. Ref. Fest Pet. Paul.		♃□♄, ♁♂♄	naf
Mont.	30	Pauli Gedächtniß		♄ Aufgang 3 u. 46 m. v.	

ben 1.	15 St.	50 M.
8.	16	0 "
15.	16	5 "
22.	16	7 "
29.	16	4 "

Geldgeiz und Zeitgeiz, welch' ein verschiedener Geiz!

Juni hat 30 Tage.

Eine Esfer allein, ist schlechten Wetters Zeichen, doch steigt das Esferpaar, wird schlechtes Wetter weiden. — Singt die Grasniel, eh' treiben die Nebel, will Gott ein gutes Jahr uns geben. — Streit die Lerche hoch, singt lange hoch oben, hab' bald ihr das lieblichste Wetter zu loben. — Der Mittag des Freitags präat oft uns ein, wie künftigen Sonntag das Wetter wird sein. — Im Juni wird des Nordwinds Horn noch nichts verderben an dem Korn. — Stellt der Juni mild sich ein, wird mild auch der Dezember sein. — Juni trocken mehr als nah, brinat gut Dast dem Winterfaß. — Hat Medardus am Regen Behagen, will er ihn auch in die Erndt iagen.



Neumond den 3. bereitet sonnige Tage.

Erstes Viertel den 10. erzeugt Sonnenwärme und Gewöll.

Vollmond den 18. führt Gewitter herbei.

Letztes Viertel den 25. bringt Gewitter u. Regen.

Jahrmärkte.

- | | |
|--|--|
| <p>1. Kirchheim, u. Ld. 19. Waltenbuch.
 2. Karlsruhe, Mesf. 21. Birkenfeld.
 Singen. † [fr. 22. Kirchheim, u. L., Sulzbach.
 3. Elz. †
 4. Steinheim, an d. 23. Mähringen, † zu 25. Murr. gleich Schafm.
 5. Pippingen. † 24. Berg.
 Sulz, a. Neckar. †
 Waldshut. †
 9. Hann.
 10. Forzheim.
 Stetten, a. l. M. †
 11. Eitenheim. †
 12. Ebersbach.
 15. Willigheim, i. Pf. Durlödingen.
 16. Elzingen.
 Schramberg. †
 17. Hörden, bei Gernsbach. †
 Elzingen, Stadt †
 18. Furtwangen. †
 19. Hayngen.</p> | <p>24. Stetten, a. Schb. Strassburg, Mesf. †
 Elzingen, bei Waldshut. †
 25. Asberg. Lenzkirch.
 26. Dürmens. † Pfalzgrafenweir. Stodach. [ser.
 29. Annweiler. Bessigheim.
 Dienringen. Giengen.
 30. Haslach, i. Kth. † Heilbronn, Bollmarkt.
 Gilsbach, b. Schb. Schiltach.
 Schönau, i. Wth. Böhrenbach. †
 Wimpfen, i. Thl.
 24. Stetten, a. Schb. Strassburg, Mesf. †
 25. Murr. gleich Schafm.
 26. Dürmens. † Pfalzgrafenweir. Stodach. [ser.
 29. Annweiler. Bessigheim.
 Dienringen. Giengen.
 30. Haslach, i. Kth. † Heilbronn, Bollmarkt.
 Gilsbach, b. Schb. Schiltach.
 Schönau, i. Wth. Böhrenbach. †
 Wimpfen, i. Thl.</p> |
|--|--|

Besondere Viehmärkte.

- | | | |
|--|---|---|
| <p>2. Haslach i. Kth. †
 Forzheim.
 Vorderweidenth.
 3. Randel.
 Kirchheim, i. Pf.
 Kirchheimboland
 Mannheim.
 10. Karlsruhe.
 Stodach.
 Wöllingen.
 4. Ortesen, i. Kgg.
 Grünstadt.
 Herrheim.
 Dutenbach.
 Radohshzell.
 Schoppheim.
 5. Emmendingen.
 Frankenthal.</p> | <p>5. Gernsbach.
 Zweibrücken.
 6. Müllheim.
 9. Bretten.
 Randern.
 Schönau, b. Hbb.
 Godesheim.
 Neustadt, i. Schw.
 Mülsheim.
 11. Willigheim, i. Pf.
 Mülsheim.
 12. Eßlingen.
 Fretsburg, i. Brsg.
 Elzingen.
 Nassau.
 Schönau, i. Wth.</p> | <p>16. Eßlingen.
 Wachenheim.
 17. Gafloch.
 18. Grünstadt.
 Birmasens.
 Dutenbach.
 19. Lörrach.
 Neuhäusen, b. Pf.
 Zweibrücken.
 23. Durlach.
 Godesheim.
 24. Weinsheim.
 25. Willigheim, i. Pf.
 26. Gilsbachheim.
 Waldkirch.</p> |
|--|---|---|

Feld- und Gartenbau.

Müße Alles zur Heuet. Auf den Wiesen bessere Brücken und Wege aus. 14 Tage vor und 14 Tage nach der Heuet darf u. nicht gewässert werden. Das Gras ist reif,

wenn die meisten Gräser vollständig blühen, später geschnitten wird das Heu strohig, kraftlos und hart. In Feld und Garten ist jetzt flechtiges Hacken und Reinhalten eine Hauptsache, selbst Mähren und dergleichen geüben nur gehadt und gesätet. Fahre fort Tabak zu setzen. Gade und häufte Kartoffeln und Tabak. Beginne mit dem Kleemähen, sobald der deutsche Klee blüht und die Luzerne frische Aeste getrieben hat; suche den Klee rasch zu trocken, ohne viel zu wenden. Lege nochmals Welschkorn. Säe Buchweizen, Spinat, Kopfsalat, Gurken, feste Bohnen, Erbsen, Winterrettig, gieß den Bohnen Stangen, verpflanze Blumensohl, Kopfsohl, Majoran, Thymian, rothe Rüben, Dickrüben, Erdkohlraben und Kraut. Verseze Winterzwiebeln, binde Sommerendivien, durchrupsel Gelbrüben zc. wo sie zu dicht stehen. Gieße am Abend, bringe bei nachkaltem Wetter Taubenmist an die Gurkenstöcke, die man in gewärmten Mistbeeten zieht. Schneide den Repps früh im Thau, das mit er nicht ausfällt, behade sogleich die darunter gesäten Gelbrüben. Behade die Baumschule. Nimm den Verband von Stämmchen, welche vor vier Wochen ocultirt wurden. Vertilge Raupen. Bis Johanni ocultire aufs treibende Auge. Im Hopfengarten hake, häufle und binde an. Im Weinberg brich unnütze Triebe aus, zu lange fürze ein. Die neuen ständ halte von Spinnweben rein, fasse die jungen Schwärme, mache Ablager. In der Seidenrauperei lege am Anfang des Monats die Seidenraupeneier zum Auskriechen an warme, doch nicht von der Sonne beschienene Orte.

Der wohlthätigste Besuch, den ein Mensch machen kann, ist der, wenn er zu sich selbst kommt, denn da lernt er Jemand kennen, von dem sein ganzes höheres Glück abhängt.

Zum Kanzler d'Aguesseau sagte einst sein Sohn: „Sie wissen Alles, mein Vater, und entscheiden doch über Nichts.“ Der Vater antwortete: „Du weißt Nichts, und entscheidest über Alles.“

Zwei Kaufleute kamen mit einander in Streit. „Ich verkaufe dich hundert Mal,“ sagte der Eine. „Und ich dich gewiß nicht ein Mal,“ versetzte der Andere, „denn du bist keinen Heller werth.“

Eine Frau kann mit der Schürze mehr aus dem Hause hinaus tragen, als der Mann mit dem Erndtewagen hineinführt.

Siebenter Monat.		Katholischer u. Evangelischer Juli oder Heumonath.	Planeten-Lauf. Witterung n. d. 100jäh. Kal.	Anmerkungen.	
Dienst.	1	Therob. u. d. Simeon G.	♀♂♂, ☾♂♀♂♂	Ist das Wetter drei Sonntage vor Jakobi schön, so wird gut Korn gesät, so es anhält; regnet's, so bringt's schlecht Korn hervor. Regnet's auf Jakobi, so sollen die Getreide verderben. Den Julius und August hat man gern trocken und warm, wovon man sich einen guten Wein verspricht. Der Vormittag des Jakobitages bedeutet die Zeit vor Weihnachten, und der Nachmittag die Zeit nach Weihnachten, woraus zu urtheilen, wie die Witterung sein möchte. Was Julius u. August am Wein nicht kochen, das kann der September auch nicht braten. Wer nicht geht mit dem Rechen, Wenn die Fliegen und Bremsen stechen, Muß im Winter gehn mit dem Strohsack Und fragen: hat Niemand Heu feil? Kinder im Sommer geboren. Bist in des Löwen Zeichen du geboren, So liebe Wahrheit und Gerechtigkeit, Sei listig und beherzt, wie er, im Streit, Jedoch giebt keinen Raum dem Horn der Ehoren; Arbeit treu in Amt, Beruf und Pflicht, Und trachte nach den großen Ehren nicht.	
Mittw.	2	Maria Heimsuchung	☾ 10, 4. v., ☉ in größter Entfernung		
Donn.	3	Cornelius Mustiola	♀ dirig., ♀☐♀, regen		
Freitag	4	Ulrich Bischof	☾ Untergr. 10 n. 19 m. n.		
Samst.	5	Wendelin, Joa, Numer.			
27. Br. Die Jünger wollen Feuer vom Himmel fallen lassen. Luk. 9, 51-62. Kath. Vom ungerechten Haushalt. r. Luk. 16, 1-9. (Röm. 8, 12-17.)					
Sonnt.	6	Esajas, Dominika G.	♂ Aufg. 0 u. 52 m. v.	Wenn die Fliegen und Bremsen stechen, Muß im Winter gehn mit dem Strohsack Und fragen: hat Niemand Heu feil? Kinder im Sommer geboren. Bist in des Löwen Zeichen du geboren, So liebe Wahrheit und Gerechtigkeit, Sei listig und beherzt, wie er, im Streit, Jedoch giebt keinen Raum dem Horn der Ehoren; Arbeit treu in Amt, Beruf und Pflicht, Und trachte nach den großen Ehren nicht. Sonnenaufgang d. 6. um 4 u. 6 M. " 13. " 4 " 12 " " 20. " 4 " 20 " " 27. " 4 " 28 " Sonnenuntergang d. 6. um 8 u. 3 M. " 13. " 7 " 58 " " 20. " 7 " 52 " " 27. " 7 " 43 " Tageslänge den 6. 15 St. 57 M. " 13. 15 " 46 " " 20. 15 " 32 " " 27. 15 " 15 "	
Mont.	7	Joachim, Cla. Willibald	☾ Untergr. 10 u. 47 m. n.		
Dienst.	8	Kilian, Elisabeth	bewölkt		
Mittw.	9	Cyrellus, Zeno	☾ in Erdferne, ☾♂♀		
Donn.	10	7 Brüder, Rufina	7,56 v., im U, ☾♂♂		
Freitag	11	Kabel, Herm., Pius I.	☾ Untergr. 11 u. 40 m. n.		
Samst.	12	Nabor, Lydia	♀ in ☾, ♂☐☉ wind		
28. Br. Die Gesunden bedürfen des Arztes nicht. Luk. 5, 27-39. Kath. Jesus weint über Jerusalem. Luk. 19, 41-47. (1. Kor. 10, 6-13.)					
Sonnt.	13	St. Heinrich, Joh. D.	☾♂♂, ♀ Aufg. 2u. 49 m. v.		
Mont.	14	Bonaventura	♀ a. Morgstern. in größter Entfernung		
Dienst.	15	Margaretha, Apost. Ehl.	♀☐♂, (Ausweich. v. ☉)		
Mittw.	16	Hilarius Hundst. Anf.	☾♂♂, ♂*☉☾♂♀ u. ♂		
Donn.	17	Alexius, Arthur	10, 5. n., ♀*♂, ☾♂♀		
Freitag	18	Maternus, Camill. G.	♀♂♂, ☾ Aufg. 9u. 0m. n.		
Samst.	19	Rosina, Vinzenz, Ruff.	☾ Aufg. 9u. 25m. n. heiter		
29. Br. Jesus der Weinstock. Joh. 15, 1-14. Kath. Vom Pharisäer und Zöllner. Luk. 18, 9-14. (1. Kor. 12, 2-11.)					
Sonnt.	20	St. Arnold, Hier. A. Eli	♀☐♀, ♀♂☉, ♀ wird		
Mont.	21	Arbogast, Dieterich	☾ in Erdn., (Abendstern)		
Dienst.	22	Maria Magdalena	☉ u. ♀ in ☾, son-		
Mittw.	23	Apollinar., Libarius	☾☾ im ☉, ☾♂♀ nen-		
Donn.	24	Christina, Bernhard	3,55. n., ☾♂♂ schein		
Freitag	25	Jacob, Christoph	Abw. d. ☉ v. Aeq. 19° 35' n.		
Samst.	26	Anna, Polybius	☾♂♂ bewölkt		
30. Br. Martha und Maria. Luk. 10, 38-42. Kath. Tauber und Stummer. Mark. 7, 31-37. (1. Kor. 15, 1-10.)					
Sonnt.	27	St. 10. Pantaleon, Mart.	♂ Untergr. 10 u. 36 m. n.		
Mont.	28	Nazarius, Cels. v. P.	regen		
Dienst.	29	Beatrix, Felix	♀♂♀, ♀*♂, ☾♂♂		
Mittw.	30	Jacobe, Abdon. Sennen	♀ retr., ☾♂♀ son-		
Donn.	31	Germanus, Ignat. v. L.	☾ 9, 22. n., ♂ in ☾ nig		
Wie Mancher schon, durch Gunst des Glücks, Erhielt ein Amt, statt eines Stricks!					

Juli hat 31 Tage.

Dampft das Strohdach nach Gewitterregen, kehrt's Gewitter wieder auf andern Regen. — Dem Sommer sind Donnerwetter nicht schande, sie nützen der Luft und dem Lande. — Merkt daß heran Gewitter zieh', schnappt auf der Weid nach Luft das Vieh; auch wenn's die Nasen aufwärts streckt und in die Höh' die Schwänze reckt. — Siebt Kina oder Hof sich Sonn' oder Mond, bald Regen und Wind uns nicht verschont. — Sommers Höhenrauch in Menge ist Vorbote von Winterfrenge. — Sind Abends über Bier und Fluß Nebel zu schauen, wird die Luft schon anhaltend Wetter brauen. — Staube Regen wird guter Bote sein, schon trocken Wetter tritt dann ein.



Neumond den 2. meist regnerisch.

Erstes Viertel den 10. windig und unbeständig.

Vollmond den 17. macht heiter und warm.

Letztes Viertel den 24. erzeugt Gewitter.

Neumond den 31. bringt fruchtbare Witterung.

Zahrmärkte.

- | | | |
|----------------------|--------------------|-------------------------|
| 1. Badenweiler. | 14. Dbrigheim. | 25. Freudenstadt. † |
| Dallau. | Osterturken. | Friedrichsheim. † |
| Dettingen. † | 15. Ditzingen. | Grünstadt. |
| Miegel. † | Limbach. | Gumbelsheim. |
| Lhann. | Mühlstr. | Hayingen. |
| 2. Schwesingen. | 17. Aach. | Heidenheim. |
| 3. Mönchweiler. † | 19. Oppenheim. | Inningingen. |
| 4. Febringen. | 21. Lechingen. | Schlstat. |
| Kirberg. | Mähringen, † zu | Stauffen, Stadt. |
| 6. Frankenthal. | gleich Schafm. | Tiefenbronn. † |
| 8. Bernsd., i. Schw. | Obernorf, a. R. † | Willingen. † |
| Bischofs., a. d. L. | Olmbausen. | Waldshut. † |
| Dettingen, b. Bl. | 22. Bräunlingen. † | 26. Todmoo. |
| Kochendorf. | Klein-Lauffenb. † | 28. Neustadt, i. Sch. † |
| Deftringen, bei | Marbach. | St. Wendel. |
| Bruchsal. | Zweibrücken. | 29. Eittingen. † |
| Solothurn. | 25. Alen. | Strümpfelbrun. |
| Walzingen, a. der | Altkirch, i. Sndg. | 30. Schriesheim. |
| Enz. † | Wirkensfeld. | Siehdach, bei |
| 9. Cappel-Rodeb. † | Blumberg. | Bühl. |
| 10. Empfingen. † | Bonnorf. † | |
| Feldrennach. † | Buchen. | |

Besondere Viehmärkte.

- | | | |
|-------------------|-----------------------|------------------------|
| 1. Gombelsheim. | 3. Zweibrücken. | 14. Kandern. |
| Kandel. | 4. Mühlheim. | 15. Hasloch. |
| Kirchheim, i. Pf. | 7. Haslach, i. Rztfl. | Knittingen. |
| Kirchheimboland | Bforzheim. | 16. Grünstadt. |
| Langenbrücken. | Vorderweidenth. | Pirmasens. |
| Mannheim. | 8. Carlruhe. | Quirnach. |
| Schwesingen. | Edesheim. | 17. Langensteinbach. |
| Stodach. | Mühlheim. | Lörrach. |
| 2. Engen. | 9. Willigheim, i. Pf. | Rothwell, a. Rstfl. |
| Grünstadt. | Bischofs., a. d. L. | Zweibrücken. |
| Herrheim. | Ettenheim. | 21. Durlach. |
| Quirnach. | 10. Eisingen. | Wachenheim. |
| Raboldshell. | Freiburg, i. Brsg. | 23. Willigheim, i. Pf. |
| Schopshelm. | Hilzingen. | 24. Kürnbach, b. Br. |
| 3. Emmendingen. | Königsbach. | 25. Eittingen. |
| Frankenthal. | Kastatt. | Well, die Stadt. |
| Gernsbach. | Schönau, i. Bth. | 29. Schriesheim. |
| Ortessen, i. Rgg. | 14. Britten. | 31. Waldkirch. |

Feld- und Gartenbau.

In diesem Monat geht gewöhnlich die Heuet zu Ende und die Getreideernte beginnt, für welche Alles gerichtet sein muß. Auf den Wiesen ebne gleich nach der Heu-

ernte die Fahrgeleise aus, richte die Wässerungsgräbchen her und wässere — aber erst 14 Tage nach der Heuet, bei trockenem Wetter und nur des Nachts, nie bei heißem Sonnenschein. In Feld und Garten brauche die Gade fleißig. Gade und häuße Kartoffeln, Kürbissen, Möhren und Tabak. Dieße Kürbissen bei feuchtem Wetter mit Jauche. Wessere den Tabak aus, wo noch Stöcke fehlen; köpfe und getze austreibende Stöcke. Bei gutem Wetter eile mit der Getreideernte, bei Regen stelle es auf Puppen, d. h. stelle 3—4 Garben aufrecht und spreize eine darüber; behacke und psühle sogleich die Stoppelmöhren, gipse den Klee, fahre die leere Stoppel ungesäumt um und säe die Nachfrucht, als: Weiserüben, Widen, Grünfuttermelkshorn ic. Bereite das Feld zur Reppsaat vor. — Nimm die Fahnen vom Welschkorn. Brich die Gurken- und Melonentriebe aus. Berechne das Feld tragen. — Säe Endivien, Kresse, Körbel, Feldsalat, Spinat, Erbsen und Bohnen, setze Endivien, Rosen- und Winterkohl, nimm Setzwiebeln aus und bewahre sie trocken auf. — Gade und häuße fleißig an Gurken, Salat, Bohnen und Sellerie. Nimm den reifen Samen ab von Anis, Senf, Spinat, Schnittkohl, Erbsen, Körbel, Rapunzeln, Haberwurzel, Rettig, Petersilien und Zwiebeln. — Pflanze die leeren Stellen in Spargelbeeten nach. — An veredelten Bäumen schneide die wilden Triebe ab. Nach warmem Regen Ende des Monats oculire auf's schlafende Auge. — Reife Kürbissen und Sommerobst brich früh Morgens, noch vor dem starken Sonnenschein, weil sie schmackhafter bleiben. — Im Weinberg selge zum zweiten Mal und heste auf. Beim Hacken darf nicht zu weit vorgenommen werden, damit der Boden recht locker wird und die Sonne einwirken kann. — Im Vienenstand sorge am heißen Mittag für Schatten, gib den Stöcken Luft, damit die Vienen Raum zu neuer Arbeit bekommen; zapfe öfter Honig ab und vertausche die alten Honigschelben mit leeren. — Die Seidenzucht fordert jetzt die meiste Sorgfalt, hüte dich vor Allem nasses Laub zu geben, trockne es vorher auf dem Speicher; Keimlichkeit und Füttern bei Tag und Nacht ist die Hauptsache. Je anhaltender sie gefüttert werden, desto rascher verpuppen sie sich, je schneller sie sich verpuppen, desto mehr Seide geben sie.

Verscheidenheit ist für die Tugend, was der Schleier für die Schönheit, sie erhöht ihren Glanz.

Wer handelt, so lange ihn die Leidenschaft beherrscht, der wagt sich mit leichtem Nachen in's stürmende Meer.

Nächter Monat.	Katholischer u. Evangelischer A u g u s t.	Planeten-Lauf. Witterung u. d. 100jährl. Kal.	Anmerkungen.
Freitag Samst.	1 Petri Kettenfeier 2 Port., Gustav, Alphons	♁♂♀, ♀im♁♁, ♀□♂ (♀△○)	Ist's im August und in der ersten Hälfte des Septembers schön und warm, so ist es dem Weinstock zuträglich. Höhenrauch im Sommer, deutet meist auf strengen Winter. Maria Himmelfahrt klar Sonnenheiter, Bringt gern viel und guten Wein. Um Sanctlaurenti Sonnenheiter, Bedeut' ein gutes Jahr von Wein. Wer im Heuet nicht gabelt, In der Ernt' nicht zabelt, Im Herbst nicht früh aufsteht, Der schau, wie's ihm im Winter geht.
31. Pr. Liebe des Feindes. Matth. 5, 43-48. Kath. Barmherziger Samariter. Luk. 10, 23-27. (2. Kor. 3, 4-9.)			
Sonnt. Mont. Dienst. Mittw. Donn. Freitag Samst.	3 E11. Joh. St. E., August 4 Dominikus 5 Oswald, Maria Schne 6 Sixtus, Berklar. Christi 7 Afra, Danat. Kaj., Ulrika 8 Reinhard, Cyriacus 9 Romanus, Erikus	♁ Untergr. 8 u. 54 m. n. ♀□♂, ♁ Utg. 9u. 8m. n. ♀△♀, ♁♂♀ schön ♁ in Erdferne, ♁ im U ♁ Untergr. 9 u. 47 m. n. ♁♂♂ warm 0,56. v. ♀♂○, ♁♂♂	Kinder in der 33 geboren. Wer in der Jungfrau Zeichen wird geboren, Der ist zu schönen Tugenden erforen, Die zu des Lebens einzigem Genuss, Er stets mit Lust und Eifer üben muß. Klug, kunstreich, freundlich, froh und fromm zu werden, Macht in der Jugend schon dein Glück auf Erden. Die Kaufmannschaft bringt dem nur großes Glück, Der mit Verstand sie treibt und mit Geschick. Ein frommes Weib, die besten macht dich reich in dieser Zeit, Und du wirst keine Widerwärtigkeit bei großen und bei kleinen Herren haben.
32. Pr. Von den anvertrauten Centnern (Talenten). Matth. 25, 14-30. Kath. Behn Aussätzige. Luk. 17, 11-19. (Gal. 3, 16-22.)			
Sonnt. Mont. Dienst. Mittw. Donn. Freitag Samst.	10 E12. Laurentius 11 Ignatius, Sus. Tib. Her. 12 Clara, Adele 13 Hyppolit, Cassi. Concord. 14 Samuel Eusebius 15 Mar. Himmelf. Kath. Feiert. 16 Iod. Koch., Hyacinth. J.	Zahlreiche Sternschnuppen ♀□♂, ♁ Aufg. 8 u. 56 m. n. ♀□♂, ♁♂♂ sonnig Abw. d. ♁ v. Aeg. 14° 15' n. ♁ u. ♀ in ♁, (u. ♀ 6,30. v. ♀♂♀, ♁♂♀	Sonnenaufgang d. 3. um 4 u. 38 M. = 10. = 4 = 47 = = 17. = 4 = 57 = = 24. = 5 = 7 = = 31. = 5 = 17 =
33. Pr. Christus und die Sünderin. Luk. 7, 36-50. Kath. Niemand kann zwei Herren dienen. Matth. 6, 24-33. (Gal. 5, 16-24.)			
Sonnt. Mont. Dienst. Mittw. Donn. Freitag Samst.	17 E13. Liberatus, Verona 18 Agavitus, Helena 19 Gebaldus, Ludovicus 20 Bernhardus 21 Privatus, Franz. Hartw. 22 Symphorian, Timoth. 23 Philippus, Zachäus	♂△♂, ♂□○ wind ♁ i. E. N., ♁ Aufg. 8u. 23'n ♁ in ♁, ♁♂♀ trüb ♁ Aufg. 9 u. 0 m. n. feucht ♀*♂, ♁♂♂ reg= 9,41. n., ♁♂♂ ne= ♁ in ♁, ♀*♂ risch	Sonnenuntergang d. 3. um 7 u. 33 M. = 10. = 7 = 22 = = 17. = 7 = 10 = = 24. = 6 = 56 = = 31. = 6 = 42 =
34. Pr. Jesus am Gotteskasten. Mark. 12, 38-44. Kath. Jüngling zu Nain. Luk. 7, 11-16. (Gal. 5, 25. 26. u. 6, 1-10.)			
Sonnt. Mont. Dienst. Mittw. Donn. Freitag Samst.	24 E14. Bartholomäus 25 Ludwig 26 Severus, Zephir. San. 27 Gebhard, Jos. 28 Augustinus 29 Joh. Enthauptung 30 Felix, Adolf, Rosa	♀*♂, ♁ Aufg. 11u. 8m. n ♁, ♁♂♂ heiter ♂ Aufg. 0 u. 30 m. v. Hundst. Ende angenehm ♂ Aufg. 9 u. 30 m. n. donner ♂ 11,48. v., ♀*♂, ♀△	Tageslänge den 3. 14 St. 55 M. = 10. 14 = 35 = = 17. 14 = 13 = = 24. 13 = 49 = = 31. 13 = 25 =
35. Pr. Petrus heilt einen Lahmen. Apostelgeschichte 3, 1-19. Kath. Vom Wasserlächtigen. Luk. 14, 1-11. (Ephes. 3, 13-21.)			
Sonnt.	31 E15. Rebecca, Raym., P.	♁♂♀ regen	
Den 15.: Geburtsfest des Großherzogs.			

August hat 31 Tage.

Der Sichel veräißt nicht Barnabas, er foracrt gern für's längste Gras. — Ist's in der ersten Augustwoche heiß, bleibt der Winter lange weß. — Im August Wind aus Nord, sagt Unbeständigkeit fort. — Wehlthau im August ist sehr ungesund, ungereinigt Obst bring' nicht in den Mund. — Wenn der Kuckuck lang nach Johanni schreit, so rufer er die theure Zeit. — Sind Laurentius und Bartholomäus schön, ist guter Herbst vorauszuseh'n. — Schön Wetter zu Maria Himmelfahrt, verkündet Wein von besser Art. — Wenn großblümig wir viele Disteln erblicken, will Gott gar guten Herbst uns schicken. — Bringt Rosamunde Sturmwind, so ist Sibylle uns gelind.



Erstes Viertel den 9. heißer und warm.

Vollmond den 16. erregt Wind mit Regengewölk.

Letztes Viertel den 22. meist sonnige Tage.

Neumond den 30. rüstet zu Regen.

Jahrmärkte.

- | | | |
|------------------------|---------------------------------|--------------------------------|
| 1. Heppenheim. | 18. Gernsbach. | 25. Eppersheim, i. B. |
| 3. Kaiserslautern. | Groß-Kauffenb. † | Hornberg. † |
| 4. Bühl. | Güglingen. | Möhringen, † zu gleich Schalm. |
| 5. Bergzabern. | Ladenburg, (agl. Gelpinselm.) | Obernorf, a. M. † |
| Elzach. † | Redareß. | Pfullendorf. † |
| Malterdingen. | Sinsheim. | Rastatt. |
| 6. Wolfach, i. Kztz. † | Stühlingen. † | Schaffhausen. |
| 7. Oberkirch. | Wiesenheim. | Schriesheim. |
| 10. Altkirch, im Sdg. | Klosterwald. † | Thingen, bei Waldshut. † |
| Heilbronn, Weisse. | Knittlingen. † | Weil, die Stadt. † |
| Kirchheim, i. Pfz. | Lahr. † | Jell, a. Hamrsb. † |
| Kirchheimboland. | Birmasens. | 26. Bruchsal. |
| 11. Ehrenstetten. † | 20. Adolphzell. | Endingen. † |
| Gröfßen, i. Ktg. † | Häfersheim, a. Helmstadt. | Ulhäusen. |
| Mudau. | Reckar. | Duttenbach. † |
| Schramberg. † | 22. Breisach. | 27. Eitenheim. † |
| Thann. | 24. Annweiler. | Frankfurt, a. M., Messe. |
| Weinheim. | Dornstetten, M. Freudenstadt. † | Rheinfelden. |
| Wiesloch. | Mürtlingen. | St. Georgen, bei Billingen. † |
| 12. Durlach. | Dehringen. | Ueberlingen. † |
| Kenzingen. † | Oppenau. | 28. Ach. |
| Solothurn. | Schenkensell. | Mühlburg. |
| Wolfsweiler. | Trieburg. | Wehr. |
| 13. Bretten. | Wimpfen, a. Bg. | 29. Birkenfeld. |
| 14. Adelsheim. | Juzenhausen. | 31. Dürkheim. |
| Welschingen. † | 25. Bischofsch., a. d. E. | Geinsheim. |
| 16. Todmooß. | Eberbach, a. Neck. | Klingenmünster. |
| 17. Eckenobon. | Eichholzheim. | Raumersheim. |
| Offenbach, i. Pfz. | Eppingen. | |
| Scheibenhart. | | |

Besondere Viehmärkte.

- | | | |
|--------------------|------------------------|----------------------------------|
| 1. Mühlheim. | 6. Schoppheim. | 18. Bachenheim. |
| 4. Engen. | 7. Emmendingen. | 19. Gernsbach. |
| Haslach, i. Kztz. | Franckenthal. | Hasloch. |
| Wörzheim. | Zweibrücken. | Ladenburg. |
| Worderweidenth. | 11. Bretten. | 20. Grünstadt. |
| 5. Bühl. | Kandern. | Birmasens. |
| Carlruhe. | Neustadt, i. Sch. | 21. Eßrach. |
| Kandel. | Mühlheim. | Zweibrücken. |
| Kirchheim, i. Pfz. | 13. Willigheim, i. Pf. | 25. Bruchsal. |
| Kirchheimboland | 14. Eßlingen. | Durlach. |
| Mannheim. | Freiburg, i. Brsg. | 26. Bischofsheim, a. der Tauber. |
| Stoßach. | Hlzingen. | Rastatt. |
| 6. Grünstadt. | Oberkirch. | Schriesheim. |
| Hertzheim. | Schönau, i. Pfz. | Sinsheim. |
| Duttenbach. | 18. Ettlingen. | 27. Willigheim, i. Pf. |
| Adolphzell. | | |

- | | | |
|---------------------|----------------|---------------|
| 27. Donaueschingen. | 27. Geilbronn. | 28. Eppingen. |
| Heidelberg. | 28. Dürrenz. | Waldkirch. |

Feld- und Gartenbau.

Zum Samendreschen benüze die vollkommenste Frucht. Versäume nicht, reise Äpfel und Birnen zu dörrn, ebenso Steinobst. Beim Dörrn im Backofen bringe das Obst erst ein, wenn er nicht mehr zu heiß ist, öffne alle Stunde einen Augenblick, daß die feuchte Luft wechset, wird der Ofen zu kalt, so nimme das Obst heraus und heize ihn leicht wieder auf. — Auf den Wiesen wässere nur bis 14 Tage vor der Dehnternde und nur bei trübren Tagen oder bei Nacht, nur mit hellem Wasser und nie bis über die Graspitzen. Kannst du schon im August das Dehnt erndten, so ist es der Wiese sehr gut und das Dehnt kömmt besser heim. — Feld und Garten. War ein futterarmer Sommer, so eile, daß du Weisrüben in die Stoppel bringst, pflühe den ungekeimten Samen und streue etwas Salat- und Neßsamen gegen den Erdloß ein. Säe Widen, Buchweizen und Welschkorn zu Grünfütter, lege auch Welschkorn zwischen Weisrüben. — Nimm den zweiten Kleeschnitt. — Auf Sandboden und in Speck- und Batzenfeldern für die künftige Gerste säe Widen und Buchweizen zu Grünfütter. — Mit dem Köpfen und Geizen des Tabaks fahre fort, für Pfeisengut köpfe höher, für Deckblatt auf 8–12 Blätter, aber nur bei großer Sonnenhitze, wenn die Blätter weß sind. Zuweilen tritt schon die Tabakernde ein, das Pfeisengut ist reif, wenn die Blätter fast ganz gelb geworden, das Deckblatt, wenn es anfängt gelbe Flecken zu bekommen. Die gebrochenen Blätter fasse nicht zwischen die Kniee, sondern lege groß und klein, unbeschädigte und zerrissene besonders fortirt neben die Stöcke. Breche nur wenn der Thau weg ist und die Blätter von der Trockenheit schlaff sind. — Erndie Mohn, femle Hanf, raufe Flachs, herbste die Hopfen. Säe Neß, Roggen, namentlich Grünfütterroggen recht früh. Wintererbsen unter Roggen gibt treffliches Futter. — Samen wird aufgenommen von Möhren, Pastinaken, Petersilien, Pfeffertraut, Sellerie, Blumenkohl, Rettig, Kresse, Spinat, Thyman, Majoran, Schwarzwurzeln, Erbsen und Knoblauch. — Für den Winter säe Spinat, Möhren, Kresse, Körbel, Blumenkohl, Schnittkohl, Radieschen, Endivien, Winterfalsat. — Verpflanze Erbberren, fahre fort auf das schlafende Auge zu oculiren; von fopulirten und gepflropften Bäumen nimme den Verband ab. Die Baumschule ist von Unkraut rein zu halten. Im Weinberg selge, wo das Unkraut steht, halte ihn überhaupt locker. Im Keller laß den vorjährigen und zweijährigen Wein ab. Im Widenen stand tödten die Bienen jetzt die Drohnen; man braucht ihnen dabei nicht zu helfen, schaffe aber die todtten Drohnen vom Stand. Sei aufmerksam auf Raubbienen. Die Seidenraupen, welche sich einspinnen wollen, lies fleißig ab und bringe sie auf's Spinngerüst.

Reunter Monat.	Katholischer u. Evangelischer September od. Herbstmonat.	Planeten-Lauf.	Anmerkungen.
		Witterung n. d. 100jäh. Kal.	Donnerst in diesem Monat, so soll's auf's folgende Jahr viel Obst und Getreide geben. Wie der Hirsh um Egibi in die Brunst tritt, so tritt er nach vier Wochen wieder heraus. Wenn um Michaelis die Nord- und Ostwinde wehen, gebt's einen kalten Winter. Die Winterfaat ist die beste, die acht Tage vor oder nach Michaelis geschieht. So auf Matthäus gut Wetter ist, hofft man auf's folgende Jahr viel guten Wein.
Mont.	1 Berena, Egibius, Ad.	☿ retr., ☾ ☿ ♀, ☾ ☿ ♀	Der Sonnenschein des ersten Septembers will den ganzen Monat schön Wetter bedeuten.
Dienst.	2 Beronika, Steph., Absol.	☾ i. Erdf., ☾ i. V., ♀ in ☿	So viel Tage es vor Michaelis reist, so viel wird es nach St. Georg Frost geben.
Mittw.	3 Theodosia, Eph. Mansuet.	☾ Unterg. 7 u. 52 m. n.	Ist der Herbst warm, hell und klar, so ist ein fruchtbares Jahr zu hoffen.
Donn.	4 Epher, Rosalia, Moses	♄ * ☉, ♀ Δ ☽ regen	Maria Geburt Sehen die Schwalben furt.
Freitag	5 Bertinus, Laurent. J.	☾ ☿ ♀, ☾ Utg. 8 u. 26 m. n.	Kinder in der * geboren.
Samst.	6 Victor Magn., Zachar.	♀ ☿ ♀, ☾ ☽ feucht	Bist du geboren im Zeichen der Waage, so höre, was ich zur Regel dir sage: Treuherzig, still beschreiben lieb' die Wahrheit, Aufrichtigkeit der Brust und Geistesklarheit. Ansehung des Verläumders achte nicht, Denn Gott bringt deine Unschuld doch an's Licht.
36. Pr. Die Apostel vor Gericht. Apostelgeschichte 4, 5-21. Kath. Vom größten Gebot. Matth. 22, 35-46. (Ephes. 4, 1-6.)			
Sonnt.	7 E18. Regina	☾ 4, 31. n. ☾ Utg. 9 u. 27'	Sonnenaufgang d. 7. um 5 u. 27 M.
Mont.	8 Maria Geburt Kath. Feiert.	☾ ♀ in ☿ nebel (n.	☽ 14. ☽ 5 ☽ 37 ☽
Dienst.	9 Geburtsf. d. Reg. Ulh.	☾ ☿ ☽, ☾ ☿ ☽ wind	☽ 21. ☽ 5 ☽ 47 ☽
Mittw.	10 Othgerus, Nicaf. Jobst.	☿ Aufg. 11 u. 40 m. n.	☽ 28. ☽ 5 ☽ 57 ☽
Donn.	11 Felix, R. Christm. Theod.	♀ ☾ ☽ sonnig	Sonnenuntergang d. 7. um 6 u. 28 M.
Freitag	12 Cyrus, Guido, Tob.	☽ Aufg. 8 u. 30 m. n.	☽ 14. ☽ 6 ☽ 13 ☽
Samst.	13 Hector, M., Matern. Amb	♀ ☿ ♀ unftet	☽ 21. ☽ 6 ☽ 58 ☽
37. Pr. Stephanus, der erste Blutzenge. Apostelgeschichte 7, 55-59. Kath. Vom Sichtbrüchigen. Matth. 9, 1-8. (1. Kor. 1, 4-8.)			☽ 28. ☽ 5 ☽ 43 ☽
Sonnt.	14 E17. † Erhöhung	☾ 2, 42 n., Aufg. 6 u. 27' n.	Tageslänge den 7. 13 St. 1 M.
Mont.	15 Nicodemus, Roger	☾ i. Erdf. ☾ ☿ ♀, ☾ ☿ ♀	☽ 14. 12 ☽ 36 ☽
Dienst.	16 Cornelius, Joel, Euph.	☾ im Ω, ☾ ☿ ♀ be-	☽ 21. 12 ☽ 11 ☽
Mittw.	17 Quat. Lambert, Fr., W.	♄ in ☿, ☽ Δ ☉ wölft	☽ 28. 11 ☽ 46 ☽
Donn.	18 Rosa, Richard, Titus	☾ ☽, ☾ Aufg. 7 u. 47' n.	
Freitag	19 Januarus, Constanzia	♀ ☾ ☽, ☾ ☿ ☽ schön	
Samst.	20 Tobias, Eustach. Faust.	Abw. d. ☉ v. Aeq. 0° 56' n.	
38. Pr. Bistippus und der Kämmerer aus Röhrenland. Apostelgeschichte 8, 26-40. Kath. Vom hochzeitlichen Kleid. Matth. 22, 1-14. (Ephes. 4, 23-28.)			
Sonnt.	21 E18. Matthäus Evang.	☾ 6, 22. v. ☾, ♀ 116, 32 n.	
Mont.	22 Mauritius, Land.	☾ ☽, ♀ a. Abdstern.	
Dienst.	23 Hercules, Linus, Thekla	♄ Δ ♀. (in größt. Ausw.	
Mittw.	24 Robert, Mar. M. Gerhard	☾ in ☿ 9 u. n.,	
Donn.	25 Cleophas, Joseph v. E.	d. 22. } Tag u. Nacht glch.	
Freitag	26 Cyprian, Thom. v. B.	Herbst-Anfang	
Samst.	27 Cosmus, Damian	♀ in ☿, ♀ ☿ ☉ wind	
39. Pr. Pauli Bekehrung. Apostelgeschichte 9, 1-22. Kath. Königs Sohn. Joh. 4, 46-53. (Ephes. 5, 15-21.)			
Sonnt.	28 E19. Wenzeslaus	☾ ☿ ♀, ☾ Unf. ☉ Fink.	
Mont.	29 Michael	☾ 4, 22. v., i. V., i. Erdf.	
Dienst.	30 Ursus, Hieronim. Sophie	☾ ☿ ♀, ♀ Untg. 6 u. 25' n.	
Es ist noch sehr die Frage, aus was größeres Unheil für die Menschheit entsprungen ist, aus den Kriegen oder aus den Krügen. Armer Leute Neden gehen viel in einen Saß.			

September hat 30 Tage.

September-Gewitter sind Vorkäuser von starkem Wind. — Sanct Michels Wein wird Herrenwein sein; Sanct Gallus Wein ist Bauernwein. — Sind Zugvögel nach Michaelis noch hier, haben bis Weihnachten und Wetter wir. — In vielem Herbstnebel seh' ein Zeichen von viel Winterschnee. — Späte Rosen im Garten, schöner Herbst und der Winter läßt warten. — Ist die Hechtleber, der Galle zu breit, vorn spitz, nimmt harter Winter lange Zeit in Besitz. — Bläst Jakobus weiße Wolkchen in die Höh, sind's Winterblüthen zu vielem Schnee. — Jakobus in sonnenheller Gestalt macht uns die Weihnacht kalt.



Erstes Viertel den 7. heitert auf.
Vollmond den 14. macht veränderlich.
Letztes Viertel den 21. erzeugt Wind mit Gewölk.
Neumond den 29. bewirkt eine unsichtbare Sonnensfinsterniß und läßt Regen befürchten.

Jahrmärkte.

- | | | |
|---------------------|----------------------|--------------------|
| 1. Brackenheim. | 14. Hünningen.† | 22. Eßlingen.† |
| Bretten. | Inmertingen. | Marzdorf, a. Vbf. |
| Engen.† | Mutterstadt. | Rothenau. |
| Kabelburg. | Offnadingen. | Reichenbach, Klo- |
| Odenheim. | Rottweil. | Schiltach. [†er. |
| St. Mergen. | 15. Bühl. | Sulzfeld. |
| Siegelesbach. | Diez. | Thengen, Stadt.† |
| Waibstadt. | Hilsbach, b. Sch. | Trochtelstingen. |
| Jurzach, Messe. | Leppingen.† | Ulm, b. Obertrich |
| 2. Derdingen, bei | Lorch. | 23. Wahlen. |
| Maulbr.† | Mosbach. | Galw. |
| Oberjettingen. | Offenburg. | Hattenbach. |
| Oberlenningen. | St. Blasien, im | 24. Schwesingen. |
| Stetten, a. L. M.† | Schwarzw.† | Unter-Rappel, b. |
| 3. Furtwangen.† | 16. Backnang.† | Bühl. |
| 4. Badenweiler. | Gischsteten.† | Baldshut.† |
| Erzingen, im | Feldbrennach.† | 25. Eßlingen. |
| Kleggau.† | Hohenlauffen. | Empfingen.† |
| Mahlberg. | Kirchheim, am | Gutenber. |
| Sulz, a. Neck.† | Neckar. | Lichtenau. |
| 5. Betschach.† | Kürnbach, b. Brt. | 28. Königshofen. |
| 6. Mönchweiler.† | Langenbrücken. | 29. Donauesching.† |
| 7. Albersweiler. | Solothurn. | Fehringen. |
| Sarnerbach, | 17. Lörrach. | Feldkirch. |
| Thal. | 18. Hagtingen. | Freudenstadt.† |
| Abesheim. | 19. Basel. | Groß-Lauffen- |
| Landsheim. | 20. Mingsolsheim, b. | burg.† |
| Rheinzabern. | Bruchsal. | Heidelberg, bei |
| 8. Frankfurt a. M., | 21. Bretlach. | Bruchsal.† |
| Messe. | Diemtingen. | Heubach. |
| Neckesheim. | Ebesheim. | Hörden, bei |
| Merstingen. | Ettenhelmün- | Gernsbach.† |
| Stettinwenden. | Saigerloch. [†er. | Langenau. |
| Thann. | Seidenheim. | Lauffen, Stadt. |
| Wosersweiler. | Landau. | Mannheim, Mes- |
| Saßenhäufen. | Menzingen, bei | Mudau. [†e. |
| 9. Altenstadt. | Bretten. | Obernborn, am |
| Widesheim. | Stettinheim, a. d. | Neckar.† |
| Großingershaim | Murr. | Pforzheim. |
| Kilsheim. | Willingen.† | Seelbach. |
| St. Wendel. | Weyl. | Thengen, bei |
| Schlisingen. | Wiltgartswiesen. | Waldshut.† |
| Lobinoss. | 22. Aglasterhausen. | Trüberg. |
| 11. Singen.† | Kuggen. | Lenzkirch. |
| 14. Benningheim. | Willingheim, bei | Niegel.† |
| Durlödingen. | Mosbach. | Schöpsheim. |
| Freinsheim. | Bödingheim. | Zweibrücken. |
| Sermersheim. | Constanz, Messe. | |

Besondere Viehmärkte.

- | | | |
|----------------------|------------------------|------------------------|
| 1. Haslach, i. Kzgt. | 8. Bretten. | 16. Bühl. |
| Pforzheim. | Kandern. | Hasloch. |
| Vorderweidenth. | 9. Annweiler. | 17. Eittenheim. |
| 2. Kandel. | Carlsruhe. | Grünstadt. |
| Kirchheim, i. Pfz. | Ebesheim. | 18. Kürnbach, b. Brt. |
| Kirchheimboland | Neustadt, im Sch. | Lörrach. |
| Mannheim. | Kilsheim. | Neuhäusen, b. Pf. |
| Stedach. | 10. Willigheim. i. Pf. | Pirmasens. |
| 3. Grünstadt. | Kilsheim. | Dutrnach. |
| Herrheim. | Weinheim. | Wiernheim, bei |
| Nadolphzell. | 11. Eßlingen. | Maulbr. |
| Schöpsheim. | Freiburg, i. Brög. | Zweibrücken. |
| 4. Emmendingen. | Hilzingen. | 19. Mingsolsheim, b. |
| Franckenthal. | Königsbach. | Bruchsal. |
| Gernsbach. | Rastatt. | 22. Durlach. |
| Griesen, i. Kzgt. | Schönau, i. Wth. | 23. Neckargemünd. |
| Dutrnach. | Walhing., a. d. G. | Schwesingen. |
| 5. Mühlheim. | 15. Eßlingen. | 24. Willigheim, i. Pf. |
| Sulz, am Neckar, | Löhenbrücken. | 25. Dürrmenz. |
| Schafmarft. | Wachenheim. | 26. Lichtenau, in der |
| | Wess, die Stadt. | Marzgrsch. |

Feld- und Gartenbau.

Mit Dörren und Mofen des Obstes fahre fort, vorsichtig gebrochenes Obst lege auf trockne Speicher oder in Kammern auf Stroh. — Sortire den Flach nach Länge und Stärke, habe die Wurzeln ab, reinige die Rößgruben, röste vorsichtig. — Auf den Wiesen bereite sogleich nach der Dehnternde die Schleusen und Wassergräben vor, reinige sorgfältig alle Abzüge. — In Feld und Garten sind Haber, Gersten, Linfen, Wicken, Hirsen, Buchweizen, Tabak, Hopfen und Kartoffeln zu erndten. Zu säen sind: Winterkorn, Winterweizen, Spelz, Einkorn, Spinat, Körbel, Petersilie, Winterkoyfsalat, Gelbrüben, Wirsching, Kohlraben und Monatrettig. — Sie Reys in Reihen, damit er sich besser bestockt; behade Weisrüden, kinde Endwien; schneide gelbe Spargelstengel ab, zertheile und stecke Winterzwiebeln, Knoblauch und Schalotten. Nimm reife Kürbisse und Sommergurken ab; sammle reife Samen. — In der Baum- und Gärten bereite frische Samenbeete zu; grabe Baumlöcher zum Versetzen. Ersetze schlechte Baumpfähle und schwache Bänder, ehe die Stürme kommen. — Begieße bei trockenem Wetter von jetzt an nur am Morgen. — Weinberg und Kellern. Beim Laubbrechen gehe nicht zu weit, denn die Blätter helfen auch zur Reife. Schlechte und unfruchtbare Stöcke zeichne aus, damit sie später entfernt werden können. Sorge für Reparatur der Fässer, Witten und Ständen. Im Bieneustand nimm die Aufzüge auf den Stöcken ab, schneide bei kühlem Wetter die Stöcke aus, vereinige zu leichte Stöcke.

Zehnter Monat.	Katholischer u. Evangelischer October oder Weinmonat.	Planeten-Lauf.	Anmerkungen.
Witterung n. d. 100jähr. Kal.			
Mittw.	1 Remigius, Ber.	☾ ☿ u. ♀	beröfßt
Donn.	2 Leodegarius, Theoph.	☾ Unterg. 6 u. 32 m. n.	
Freitag	3 Lucretia, Jairus, Cand.	♀ in ☾, ☾ ☿ ☽	req
Samst.	4 Franziskus	♀ ☿ ♀, ☾ ☿ ☽	nerisch
40. Br. Paulus und Barnabas zu Lystra. Apostelgeschichte 14, 8-18. Kath. Königs Rechnung. Matth. 18, 23-35. (Ephes. 6, 10-17.)			
Sonnt.	5 20. Constant, Plazidus	☾ Unterg. 8 u. 9 m. n.	
Mont.	6 Angela, Bruno, Fides	☾ retr., ♀ * ☉	trüb
Dienst.	7 Juditha, Amalia	☾ 6, 12. v., ☽ ☉ ☾ ☿ ☽	
Mittw.	8 Belag., Ammon, Brigitt.	☾ Untg. 11 u. 31 m. n.	
Donn.	9 Dionysius, Abraham	♂ Unterg. 7 u. 44 m. n.	
Freitag	10 Gideon, Franz Borgia	♀ Aufg. 4 u. 52 m. n.	
Samst.	11 Burkhard, Plac. Emil	[den 12. ♀ in ☽ zurück]	
41. Br. Paulus zu Athen. Apostelgeschichte 17, 22-34. Kath. Vom Zinsgrofchen. Matth. 22, 15-21. (Phil. 1, 6-11.)			
Sonnt.	12 21. Bantalus, B. M.	☾ ♀, (sichtbare ☾ Finst.)	
Mont.	13 Cosmanus, Eduard, Ida	☾ 11, 33. n. i. ☾. ☾ i. ☾	
Dienst.	14 Salixtus	♀ △ ☽, ☾ ☿ schön	
Mittw.	15 Theresia, Aurelia	☾ ☿, ☾ Aufg. 5 u. 44' n.	
Donn.	16 Gallus Abt	☾ ☽	heiter
Freitag	17 Lucina, Hedwig, Florent.	♀ ☽ ☉, ☾ Aufg. 6 u. 56' n.	
Samst.	18 Lukas Ev., Joh. v. R.	☾ ☿ ☽	sonnig
42. Br. Paulus zu Ephesus. Apostelgeschichte 19, 23-40. Kath. Obersten Tochter. Matth. 9, 18-26. (Phil. 3, 17-21. u. 4, 1-3.)			
Sonnt.	19 22. Alg. Kirchw., Fer	☾ ♀ * ♀, ☾ ☽ mild	
Mont.	20 Wendelinus	☾ 6, 40. n., ☾ u. 10 u. 3' n	
Dienst.	21 Ursula	Abw. d. ☉ v. Aeq. 10° 52' f	
Mittw.	22 Columb., Mar. Sal. Can.	♀ ☿ ☽	neb-
Donn.	23 Severinus, Verus B.	☾ in ☾	licht
Freitag	24 Salomea, Raph. Everg.	☽ Aufg. 8 u. 56 m. n.	
Samst.	25 Crispinus, Chrysanth.	☾ ☿ ♀	unfst
43. Br. Pauli Abschied. Apostelgeschichte 20, 17-38. Kath. Hauptmanns Knecht. Matth. 8, 1-13. (Röm. 12, 17-21.)			
Sonnt.	26 23. Amandus, Evarist.	☽ retr. (♀ in ☽, ♀ △ ♀)	
Mont.	27 Sabina, Capitolinus	☾ i. ☽. i. ☽, ☾ ☿, ♀ dir.	
Dienst.	28 Simon Judä L.	☾ 10, 29. n.	freund-
Mittw.	29 Narcissus, Eusebia	♂ in ☽, ♀ ☽	lich
Donn.	30 Hartmann, Eutropius	☾ ☽, ♀ Aufg. 4 u. 56' v.	
Freitag	31 Wolfgang	☾ ☿, ☾ Untg. 5 u. 30' n.	
Die Leidenschaften sind einem wilden Rosse gleich, laß ihnen die Zügel, so bist du verloren.			
		Sonnenaufgang	
		d. 5. um 6 u. 7 M.	
		" 12. " 6 " 18 "	
		" 19. " 6 " 28 "	
		" 26. " 6 " 39 "	
		Sonnenuntergang	
		d. 5. um 5 u. 29 M.	
		" 12. " 5 " 14 "	
		" 19. " 5 " 1 "	
		" 26. " 4 " 48 "	
		Tageslänge	
		den 5. 11 St. 22 M.	
		" 12. 10 " 56 "	
		" 19. 10 " 33 "	
		" 26. 10 " 9 "	

October hat 31 Tage.

Warmer Oktober bringt fürwahr uns sehr kalten Februar. — Frost und Schnee im Oktober sind Boten, der Januar sei gelind. — Oktober-Gewitter sagen beständig: der fünftige Winter sei wetterwendig. — Wenn zu uns Simon und Judas wandeln, wollen sie mit dem Winter handeln. — Bei Donner im Winter ist viel Kälte dabinter. — Oktober-Donner ist fürwahr noch besser als Donner im Februar, der klingt nur wohl der Buch'rer Schaar. — Fällt der erste Schnee in den Schmutz, vor strengem Winter kündet er Schutz. — Bleibt der Winter zu fern, nachwintert es gern. — Hat der Oktober viel Regen gebracht, hat er die Gottesacker bedacht.



Erstes Viertel den 7. bringt Wind und Regengewölke.

Vollmond den 13. erleidet eine sichtbare Verfinsternung und reinigt die Luft.

Letztes Viertel den 20. erzeugt Nebel.

Neumond den 28. bewirkt heitern Himmel.

Jahrmärkte.

- | | | |
|-------------------------|-------------------------|---------------------|
| 1. Deidesheim. | 16. Helmstadt. | 26. Speyer. |
| 2. Alsch. | Hüfingen. † | 27. Gottwar. |
| 3. Pfalzgrafenweil. | Langenkandel. | Eppingen. |
| 5. Alsen. | Osterburken. | Königsbach. |
| Dürkheim. | Stodach. | Möhringen, † zu- |
| Gundelsheim. | Waldbut. † | gleich Schafm. |
| Herrheim. | 18. Wirtensfeld. | Schönau, i. Bth. |
| Scheibenhardt. | Rottweil. | 28. Wasel. |
| 6. Grafenhausen, i. Bf. | 19. Willigheim, i. Bf. | Besigheim. |
| Schwarz. † | Vorderweideth. | Breitsch. |
| Haslach, i. Rth. † | 20. Alptrosbach. † | Gappel, a. Rhein. |
| Hechingen. | Bischofsheim, am | Denkendorf. |
| Möhringen, † zu- | Nedar. | Diemringen. |
| gleich Schafm. | Götingen. | Durlach. |
| Schönau, b. Hbb. | Heidelberg, Mes- | Etzsch. † |
| Stühlingen. † | Heimbach. † | Friolzheim. † |
| Wöhrenbach. † | Hechingen. † | Gröfen, i. Klq. † |
| 7. Kehl, Stadt. † | Krotzingen. | Gros-Lausend. † |
| Nedargerach. | Pfullendorf. † | Gränstadt. |
| 8. Herrenalb, Kl. St. | Renschen. | Herbolzheim. |
| 9. Memmingen. | Niedlingen. | Knutlingen, † zu- |
| Detishheim. † | Rust, b. Ottenh. | gleich Hansm. |
| 12. Bellheim. | Südtingen. † | Korf. † |
| Kirchheim, i. Bf. | St. Wendel. | Leinmitten. |
| Kirchheimboland | Waldorf. | Limbach. |
| 13. Altheim. | Weil, die Stadt. † | Möskirch. |
| Dallau. | Zell, i. Wiesent. † | Neustadt, i. Sch. † |
| Kuppenheim. † | 21. Dettlingen, b. Hei- | Nhsenburg. |
| Rangendingen. | denheim. | Nehringen. |
| Schramberg. † | Glatz, am Ned. † | Schenkzell. |
| Thann. | Kippenheim. | Thengen, Stadt. † |
| 14. Friedrichsthal. † | Vaihingen. | Tiefenbronn. † |
| Külsheim. | Langensteln. † | Willingen. † |
| Willingen. | Nürtingen. | Waldbörn. |
| St. Georgen, bei | Philippsburg. | Wolferweiler. |
| Willingen. † | Solothurn. | Zell, a. Hambch. † |
| Willstett. | Strümpfelbrunn. | 29. Jehenheim. |
| 15. Gappel-Nebeck. † | 22. Tegernau. † | Schriesheim. |
| Wolsach, i. Klq. † | Ueberlingen. † | 30. Beutelsbach. |
| 16. Bischofsch., a. Rh. | 23. Wöblingen. † | Sulzburg. |
| Blumberg. | Bräunlingen. † | Weingarten, bei |
| Wurthheim, a. Rh. | Sulz, a. Nedar. † | Durlach. |
| Harmerbach, Th | 26. Hasloch. | 31. Stengen. |
| | Kandel. | |

- | | | |
|-----------------------|---------------------|------------------------|
| 2. Frankenthal. | 9. Schönau, i. Bth. | 20. Ettlingen. |
| Gernsbach. | 13. Bretten. | Schönau, b. Hbb. |
| Zweibrücken. | Engen. | Wagenheim. |
| 3. Müllheim. | Kandern. | 21. Mannheim. |
| 6. Forzheim. | 14. Annweiler. | 22. Willigheim, i. Bf. |
| Vorderweideth. | Carlsruhe. | 24. Sulz, am Nedar. |
| 7. Kandel. | Edesheim. | Schafmarkt. |
| Kirchheim, i. Pf. | Mülsheim. | 27. Durlach. |
| Kirchheimboland | 15. Grünstadt. | 28. Hasloch. |
| Stodach. | Külsheim. | Mosbach. |
| Wöfzingen. | Pirmasens. | Schriesheim. |
| 8. Willigheim, i. Bf. | Luttenbach. | 29. Donaueschingen. |
| Heidelberg. | 16. Krenzigen. | Weingarten, bei |
| 9. Essingen. | Lörrach. | Durlach. |
| Freiburg, i. Brg. | Roßweil, a. Kai. | 30. Heidesheim, bei |
| Silzingen. | ferstulh. | Bruchsal. |
| Nastatt. | Zweibrücken. | Oberkirch. |

Feld- und Gartenbau.

In diesem Monat ist schon für den Winter vorzusorgen. — Die Wurzelgewächse werden im Keller in trockenem Sand oder an trocknen Plätzen in Gruben eingeschlagen. Breche und heble Hanf und Flachs. — Das Spinnen nimmt seinen Anfang. — Auf den Wiesen beginnt jetzt die Hauptwässerung. Wässere besonders bei Trübwasser einige Tage lang und kehre es dann rasch wieder ab, laß sie dann 2 bis 3 Tage trocken, wässere wieder, und so fort, bis die Wiese dunkel ansieht. — Trockne Wiesen legt man jetzt zum Wässern an. — In Feld und Garten erndte Zuckerrüben, Rüben, Kartoffeln, Meerrettig, Krapp, Kraut und Buchweizen. Behade die Hopfen, behade und häufe den Reys. Beende die Winterfaat. Stürze die Nedar zur künftigen Sommerfaat, führe Mist aus. Verseze zur Ueberwinterung Wirsching, Kohlraben, Blattkohl, Winterkopfsalat. Nimm Endivien auf und binde Endivien, daß er gelb wird, räume die Bohnen ab, grabe Sellerie aus. — Die Obsternde, das Dörren und Mosten dauert fort, in der Baumshule werden Ende des Monats die Kerne gesät; Steinobststamen fürs Frühjahr aufbewahrt. Verseze Bäume und Sträucher, kürze sie aber nur schwach ein; reinige die Rinde an alten Bäumen und streiche sie mit Kalk, Lehm und Kuhmist an. Im Weinberg esse nicht zu sehr mit der Weinsäse, denn schöne, trockene Oktobertage helfen viel nach. Herbst nicht, wenn die Trauben naß sind. In gutem Herbst lese die besten Trauben besonders aus. Laß die rothen Trauben auf den Tretern gähren und keltere sie erst an Weisnachten. Den letzten Druck auf der Kelter lege besonders, weil er den Wein raub macht. — Im Wienstand sind die Stöcke gegen Kälte zu schützen.

Besondere Viehmärkte.

- | | | |
|---------------|--------------------|-----------------|
| 1. Grünstadt. | 1. Kammerslautern. | 1. Schopshheim. |
| Herrheim. | Dutrnbach. | 2. Emmendingen. |

Elfter Monat.	Katholischer u. Evangelischer	Planeten-Lauf.	Anmerkungen.
	November od. Wintermonat.	Witterung n. d. 100jähr. Kal.	Wenn es in diesem Monat donnert, soll das Getreide wohl gerathen.
Samst.	1 Aller Heiligen Kath. Feiert.	Z in Z zurück hell	It's am St. Martinstag trüb, so wird ein leidlicher, ist es aber hell, ein kalter Winter erfolgen. Wässert man im Wintermonat die Wiesen nicht, so giebt's wenig Heu. —
44. Br. Paulus vor dem Landpfleger Feltr. Apostelgeschichte 24, 10-27. Kath. Vom ungefümen Meer. Matth. 8, 23-27. (Röm. 13, 8-10.)			
Sonnt.	2 24. Aller Seelen	Pa. Morgstrn. in	—
Mont.	3 Theoph., Birmin, Gottl.	(größt. Ausweich.)	—
Dienst.	4 Sigmund, Carol. Emeric.	Untergr. 9 u. 15 m. n.	—
Mittw.	5 Malach., Zachar., Bl.	5, 57. n.	—
Donn.	6 Leonhardus	Utg. 11 u. 59' n.	—
Freitag	7 Florent., Engelbert Erdm.	Aufgang 4 u. 45 m. n.	—
Samst.	8 Gefrönte, Gottfried	frisch	—
45. Br. Paulus vor Festus und Agrippa. Apostelgeschichte 26, 24-32. Kath. Saamen und Unkraut. Matth. 13, 24-30. (Kol. 3, 12-17.)			
Sonnt.	9 25. Theodor	♀ in ♁ duft	—
Mont.	10 Iustus, Tryph. Resp. P.	im ♁ nebel	—
Dienst.	11 Martin Bisch.	i. Erdn., ♁ ♀, Zahlr.	—
Mittw.	12 Martin Paps, Jonas	9, 30. v., ♁ ♀, Stern-	—
Donn.	13 Weibert, Stanisl., Bric.	schuppen	—
Freitag	14 Friedrich, Zucund. L.	♁ ♀, ♁ Afg. 5 u. 33 m. n.	—
Samst.	15 Leopold	♁ ♀ ♁ schnee	—
46. Br. Psalm 145. Kath. Vom Senfkörnlein. Matth. 13, 31-35. (1. Thessal. 1, 2-10.)			
Sonnt.	16 26. Erndtief. Othmar.	♁ ♀ ♁, ♁ ♀ ♁	—
Mont.	17 Florian, Gregor, Hugo	Aufg. 9 u. 3 m. n. trüb	—
Dienst.	18 BBKirchw., Eng. Otto.	♀ ♁ ♁ düster	—
Mittw.	19 Elisabeth K. v. U.	11, 8. v., ♀ * ♀ ♀ ♀	—
Donn.	20 Amos, Eduard, Felix B.	♀ in ♁	—
Freitag	21 Maria Opferung	♀ ♁ ♁, Abw. d. ♁ 20° 3' f.	—
Samst.	22 Cäcilia	♁ in ♁, ♁ ♀ ♁ wind	—
47. Br. Text von der obersten Kirchenbehörde noch besonders zu bestimmen. Kath. Gräuel der Verwüstung. Matth. 24, 15-35. (Kol. 1, 9-14.)			
Sonnt.	23 27. Bus- u. Bett. Clem.	♁ in Erdf., im ♀, ♀ ♀ ♁	—
Mont.	24 Chrysogonus, Joh. v. †	♀ Aufg. 6 u. 42 m. v.	—
Dienst.	25 Katharina	♀ Untergr. 6 u. 2 m. n.	—
Mittw.	26 Konradus	♁ ♀ ♁ (♁ ♀ dir.	—
Donn.	27 Jeremias, Val. Josaph.	4, 35. n., ♁ ♀ ♀, ♁ ♁	—
Freitag	28 Gosthenes, R. Günther	♀ in ♁, ♀ ♁ ♁ hell	—
Samst.	29 Saturninus, Noa	♁ Untergr. 7 u. 19 m. n.	—
48. Br. Christi Einzug in Jerusalem. Matth. 21, 1-9. Kath. Es werden Zeichen gesehen. Luk. 21, 25-33. (Röm. 13, 11-14.)			
Sonnt.	30 31. Adv. neu Krchj. And.	♁ ♀ ♀, ♁ ♀ ♁ reifen	—

Wenn es in diesem Monat donnert, soll das Getreide wohl gerathen. It's am St. Martinstag trüb, so wird ein leidlicher, ist es aber hell, ein kalter Winter erfolgen. Wässert man im Wintermonat die Wiesen nicht, so giebt's wenig Heu. —

Der Andreaschnee thut den Kornen weh. Sanct Martin thut das Feuer in's Kammin.

Kinder im H gebohren.

Dies Zeichen prägt es jedem Menschen ein, Verständig und sanftmüthiglich zu sein, Handthierung weislich ohne Dinterlist zu führen, wie's gerecht und billig ist. Den Haushalt treu und fleißig zu verwalten, Nicht in des Gatten Liebe zu erkalten, Die Kinder im Gehorsam aufzuzieh'n, Und alles was nur Krankheit bringt, zu fleh'n.

Sonnenaufgang
 d. 2. um 6 u. 51 M.
 „ 9 „ 7 „ 2 „
 „ 16. „ 7 „ 13 „
 „ 23. „ 7 „ 24 „
 „ 30. „ 7 „ 33 „

Sonnenuntergang
 d. 2. um 4 u. 36 M.
 „ 9. „ 4 „ 26 „
 „ 16. „ 4 „ 17 „
 „ 23. „ 4 „ 9 „
 „ 30. „ 4 „ 4 „

Tageslänge
 den 2. 9 St. 45 M.
 „ 9. 9 „ 24 „
 „ 16. 9 „ 4 „
 „ 23. 8 „ 45 „
 „ 30. 8 „ 31 „

November hat 30 Tage.

Aller-Heiligen bringt Sommer für alte Weiber, der ist des Sommers letzter Vertreter. — Aller-Heiligen trägt eigen den Winter zu allen Zweigen. — Sanct Martin setzt sich schon mit Dank am warmen Ofen auf die Bank. — Sanct Martin weiß nichts mehr von heiß. — Schafft Katharina vor Frost sich Schutz, so wartet man lange draußen vor Schmutz. — Kalter Dezember und feuchtreich Jahr, sind vereinigt immerdar. — Kalter Dezember mit Schnee giebt reichlich Korn auf der Höhe. — Frau Lucia findet zu kurz den Tag, drum wird er verlängert acht Tage darnach. — Der heilige Christ will 'ne Eisbrücke haben, fehl sie, wird selbst er das mit sich begaben.



Erstes Viertel den 5. frisch und heiter.

Vollmond den 12. kann Regen oder Schnee bringen.

Letztes Viertel den 19. erzeugt Wind und Kälte.

Neumond den 27. heitert auf.

Zahrmärkte.

- | | | |
|----------------------------------|--------------------|-----------------------------------|
| 1. Hellsbrunn, Mes. | 11. Bonndorf. † | 24. Mähringen, † zugleich Schafm. |
| Kirchberg. [se. | Bradenheim. | Rußloch, zugleich Hansmarkt. |
| 2. Dirmstein. | Buchen. | 25. Altenstatg. |
| Kirchheim u. Eck. | Donauessching. † | Obernberg, a. M. † |
| Münchweiler, in Pfalz. | Ettingen. | Schaffhausen. |
| Rhobdt. | Obernberg, a. M. † | Schwesingen. |
| 3. Appenweiler. | Schaffhausen. | (Gespinnsteln.) |
| Berneck, i. Schw. | Schwenningen. | Stauffen, Stdt. |
| Carlsruhe, Mes. | (Gespinnsteln.) | 12. Ulberach, i. Kzt. |
| Obrigheim. [se. † | Stauffen, Stdt. | Gappel-Rodeck. † |
| 4. Dornstetten, W. | Stauffen, Stdt. | Ettenheim. † |
| Freudenstadt. † | Stauffen, Stdt. | Walzingen, a. b. |
| Glumbdingen. | Stauffen, Stdt. | Enz, † zgl. Hofm. |
| Emmendingen. † | Stauffen, Stdt. | 13. Dordingen, bei Maulbr. † |
| Geislingen. † | Stauffen, Stdt. | Ertingen. |
| Hausach, i. Kzt. | Stauffen, Stdt. | Haytingen. |
| Lahr. † | Stauffen, Stdt. | Hornberg. † |
| Wittmanns. | Stauffen, Stdt. | Neustadt, b. Wisch. |
| St. Leon, b. Bismarck. | Stauffen, Stdt. | Wehr. |
| 15. Pöppelburg. | Stauffen, Stdt. | 16. Wachenheim. |
| Schweigen. | Stauffen, Stdt. | 17. Engen. † |
| Stetten a. t. M. † | Stauffen, Stdt. | Grosselfingen. |
| Wettersheim. | Stauffen, Stdt. | Haslach, i. Kzt. |
| 5. Bretten. | Stauffen, Stdt. | Marzdorf, a. Wf. |
| Ongensbach. † | Stauffen, Stdt. | Böhrenbach. † |
| Meersburg. | Stauffen, Stdt. | Waldstadt. |
| Nadolphzell. | Stauffen, Stdt. | 18. Baden, i. d. Neckgraffschaft. |
| Rheinfelden. | Stauffen, Stdt. | Bruchsal. |
| 6. Dürrenz. † | Stauffen, Stdt. | Endingen. † |
| Lippingen. † | Stauffen, Stdt. | Gundelsheim. |
| Mosbach. | Stauffen, Stdt. | Kaiserslautern. |
| Mühlheim. † | Stauffen, Stdt. | Schönau, b. Odb. |
| Stein, b. Brett. † | Stauffen, Stdt. | 19. Auen, an d. Eck. |
| 7. Lindau. | Stauffen, Stdt. | Wirkfeld. |
| 10. Bühl. | Stauffen, Stdt. | 20. Blochingen. |
| Freiburg i. Brög. | Stauffen, Stdt. | Marbach. |
| Messe. | Stauffen, Stdt. | Neuenburg, am Rhein. † |
| Singen. † | Stauffen, Stdt. | Stodach. |
| Stinsheim. | Stauffen, Stdt. | 21. Innertingen. |
| Stühlingen. † | Stauffen, Stdt. | 22. Deidesheim. |
| Thann. | Stauffen, Stdt. | b. Lauber. |
| Trochtelzingen. | Stauffen, Stdt. | |
| 11. Alen. | Stauffen, Stdt. | |
| Wischhofheim, a. 23. Deidesheim. | Stauffen, Stdt. | |

Besondere Viehmärkte.

- | | | |
|---------------------|-------------------------------|-------------------------|
| 3. Haslach, i. Kzt. | 10. Bretten. | 17. Bruchsal. |
| Wforzheim. | Ettingen. | Wachenheim. |
| Worderweidenth. | Kandern. | Weil, die Stadt. |
| 4. Gernsbach. | 11. Bühl. | 18. Haslach. |
| Kandel. | Edesheim. | Mosbach. |
| Kirchheim, i. Pfb. | Neustadt, im Schwarzw. | 19. Grünstadt. |
| Kirchheimbolanden. | Schwarzw. | Birmasens. |
| Mannheim. [den. | Mühlheim. | Quirnbad. |
| Stodach. | 12. Willigheim, in Pflaz. | 20. Lörach. |
| 5. Grünstadt. | Willigheim, in Pflaz. | Zweibrücken. |
| Herrheim. | Wischhofheim, a. 24. Durlach. | |
| Quirnbad. | b. Lauber. | 25. Gochsheim. |
| Schopshem. | 13. Effingen. | 25. Aßern. |
| 6. Emmendingen. | Freiburg, i. Brög. | Rastatt. |
| Frankenthal. | Hilzingen. | Sinsheim. |
| Griesen, i. Klgg. | Schönau, im Wiesenth. | 26. Willigheim, i. Pfb. |
| Zweibrücken. | | |

Feld- und Gartenbau.

Jetzt ist zu dreschen, Hanf zu reiben, zu hecheln und zu spinnen, Erde zu führen zum Ueberstreuen des Düngs, Obst, Kartoffeln, Rüben, Möhren sind durchzulesen, Tabak abzuhängen, wenn er trocken ist, d. h. in der Hand zusammengeballt sich wieder ausdehnt. — Auf den Wiesen setze das Wässern fort, wie im Oktober gesagt ist, breite den Grabenaushub, bringe bei trockenem Wetter Compost, Asche, Ruß, Bauschutt und Sand auf die Matten. — In Feld und Garten setze das Stürzen und Umspaten fort, führe Mist auf die Brachfelder, breite langen Mist über den Klee. Tritt kalt Wetter ein, so decke das Kraut und die Rübenlöcher mit Stroh. Sellerie oder Spargelbede überdecke mit Mist, Erde oder Baumlaub. Erndte die späten Rüben. — Bessere die Gartenzäune gegen Wild mit Dornen aus, grave Baumlöcher zum Versehen im nächsten Frühjahr, schütze die Baumstämme gegen Hasenfraß mit Pflöcken und Dornen. — Im Weinberg nimm die Pfähle aus, stelle sie in Haufen zusammen. Dinge die Reben und häuße die Erde um die Rebstöcke. — Im Wienenstand schütze die Körbe mit Stroh gegen Kälte, alle paar Wochen hebe den Stod auf und reinige das untergelegte Brettchen sorgfältig.

Im Reich der Jugend gibt es Pflanzen und Früchte, die nur im Unglück treiben und reif werden.

Zwölfter Monat. Katholischer u. Evangelischer Dezember oder Christmonat. Planeten-Lauf.
Witterung n. d. 100jähr. Kal.

Mont.	1	Eligius, Longinus, Mar.		♂♂♂, ☾♂♂	frisch
Dienst.	2	Candidus, Bibiana		☾ Unterg. 8 u. 24 m. n.	
Mittw.	3	Luc., Franz Xaver, Casian		♂ Unterg. 1 u. 2 m. v.	
Donn.	4	Barbara		☾ Unterg. 11 u. 6 m. n.	
Freitag	5	Cordula, Sabb. Abigail		4, 0. v.	nebel
Samst.	6	Nicolaus		♂ * ♀ ☾♂♀	trüb

49. Br. Johannis Predigt. Luf. 3, 1-8.
Kath. Johannes im Gefängniß. Matth. 11, 2-10. (Röm. 15, 4-13.)

Sonnt.	7	2. Adv. Agathon, Amb.		☾ im ♀, ♀ im ♀	un-
Mont.	8	Maria Empf. Kath. Feiert.		♀ △ ☽	freund-
Dienst.	9	Willibald, Leocab. Joach.		☾ in Erdnähe, ☾♂♂	lich
Mittw.	10	Walthar, Eulalia, Judith		♀♂♂	windig
Donn.	11	Damasius, P. Daniel		8, 47. n., ☾♂♀	schnee
Freitag	12	Paul, Hermogen, Epim.		☾ Aufg. 4 u. 11 m. n.	
Samst.	13	Lucia, Dittila		☾♂♂, ☾ Aufg. 5 u. 21 m. n.	

50. Br. Johannis Zeugniß. Joh. 1, 15-30.
Kath. Johannes Zeugniß von Christo. Joh. 1, 19-28. (Phil. 4, 4-7.)

Sonnt.	14	3. Adv. Nicasius, Mat.		♀ * ♀, ☾♂♀	trüb
Mont.	15	Abraham, Ignat. Christ.		♀ in ♀, ♀ in ♀, ☾♂♂	
Dienst.	16	Adelheid, Euseb., Albert		☾ Aufg. 9 u. 13 m. n.	
Mittw.	17	Quat. Lazarus		♀ in ♀, ♀ □ ♀	naß
Donn.	18	Wunibald, Maria Erw.		☾ Aufg. 5 u. 8 m. n.	
Freitag	19	Nemesius, Fausta		7, 18. v., ☾♂♀	wind
Samst.	20	Achilles, Christian		☾ i ♀, Abw. d. ☽ 23° 27'	

51. Br. Johannes im Gefängniß. Matth. 11, 2-10.
Kath. Stimme in der Wüste. Luf. 3, 1-4. (1. Kor. 4, 1-5.)

Sonnt.	21	4. Adv. Thomas Apostel		☾ i. Erdf., ☾ in ♀ 3 u. n.	
Mont.	22	Chirid., Bertha, Beata F.		☾ i. Erdf., ☾ in ♀ 3 u. n.	
Dienst.	23	Dagobert, Victoria		☾♂♂, ☽. 22.: ♀ □ ☽	
Mittw.	24	Adam, Eva		♀♂♂	stürmisch
Donn.	25	Christfest		☾ Unterg. 4 u. 29 m. v.	
Freitag	26	2. Christf. Stephanus		♀ Unterg. 7 u. 19 m. n.	
Samst.	27	Johannes Evang.		9, 19. v., ☾, ☾♂♂	

52. Br. Simeons Gebet und Weissagung. Luf. 2, 25-35.
Kath. Joseph und Maria verwundern sich. Luf. 2, 33-40. (Gal. 4, 1-7.)

Sonnt.	28	1. S. n. Weihn. Adltag.		♀♂♂, ☾♂♀	naß
Mont.	29	Thomas, Jonathan		Abw. d. ☽ v. Aeq. 23° 13'	
Dienst.	30	David		♀ △ ☽, ☾♂♀ u. ♀	nebel
Mittw.	31	Schlussdft. Sylvester		♂♂♂, ☾ Utg. 8 u. 48' n.	

Wer dir And'rer Fehler in die Ohren raunt,
Hat vor Andern die deinen längst ausposaunt.

Anmerkungen.
Säe Korn Egdtß,
Säer, Gerste Benedicti,
Säe Flachs und Hanf
Urban,
Wicken, Rüben Kistant.
Bitt Kraut,
Erbsen Gregori,
Linsen Pflippf Jakob,
Grab' Rüben Vincula
Petri,
Schneid' Kraut Simonis
und Juda,
Kang Wachteln Bartho-
lomäi,
Getz warm Natali Do-
mni,
Iß Hammesbraten Blasi,
Guten Haring Dull met,
Ernt Wein per Circu-
lum Anni.
Weihnachten naß,
Giebt leere Speicher und
Kasß
Sankt Lugen
Macht den Tag stugen.
Im Dezember trocken
und eingefroren macht,
daß der Weinstock mehr
Kälte vertragen kann als
ein Fichtbaum.

Kinder im ♀ ge-
boren.
Das letzte Zeichen in
dem Jahr, Besiehet es
deutlich dir und klar:
Born, Tiefinn u. Melan-
cholie, Und traurige Ge-
danken stich; Sei streng,
doch unverföhlich nie,
Erschülle die verborg'ne
Kunst, Zerstreue des
Goldmachers Dunst.
Bist du geneigt zum Ak-
kerbau, So acht' auf Saat
und Ernt genau; Bist
du der Kaufmannschaft
geweiht, So treibe sie mit
Freundlichkeit.

Sonnenaufgang
d. 7. um 7 u. 42 M.
14. 7 49
21. 7 53
28. 7 56

Sonnenuntergang
d. 7. um 4 u. 2 M.
14. 4 1
21. 4 4
28. 4 8

Tageslänge
den 7. 8 St. 20 M.
14. 8 12
21. 8 11
28. 8 12

Dezember hat 31 Tage.

Je dunkler es über Dezember Schnee war, je mehr leuchtet Segen im künftigen Jahr.

Düngerreime.

Wer spärlich seinen Acker düngt, der weiß schon was die Erndte bringt. — Hans düngte seine Felder schlecht, war Ackermann, jetzt ist er Knecht. — Wer gute Erndten machen will, der düngt, pflegt und grabt viel. — Jobs läßt die Taube in den Bach, ein Dummkopf nur thut es ihm nach. — Düner ist die Seele vom Ackerbau, sie gehören zusammen wie Mann und Frau. — Gutes Vieh, gute Streu, reichlich Futter giebt fetten Mist, reiche Erndten, viel Milch, Käse und Butter.



Erstes Viertel den 5. verursacht ungestümes Wetter.

Vollmond den 11. wird Schnee oder Regen bringen.

Letztes Viertel den 19. kann Sturm erregen.

Neumond den 27. bewirkt nasses Wetter.

Jahrmärkte.

- | | | |
|---|---|--|
| 1. Aach.
Ditz.
Neubenuau.
Nieschen.
Säckingen. †
Schiltach.
Schlengen.
Teltungen, bei
Waldshut. † | 7. Königshofen.
8. Pfullendorf. †
St. Wendel.
Schramberg. †
Tann.
9. Vietigheim, † zu
gleich Flachsau.
Dettingen, u. T. d.
Emmendingen. †
Pforzheim.
Schopfheim.
Solothurn.
Weinheim. | 18. Nichtenau, in der
Markgrffschft.
Sulz, am Neck. †
Wolsbach, i. Rtgz.
21. Basel.
21. Dlemringen.
Feldkirch.
Kochenb. d.
Langenau.
Lauffen, Stadt.
Nust.
Willingen. †
22. Bischofsheim, an
der Tauber.
Wödingheim.
Gernsbach.
Groß-Lauffen-
burg. † |
| 2. Galsw.
Oraben.
Hüfingen. †
Ladenburg, † (zu-
gleich Gersheim.) | 10. Durlach.
Ueberlingen. †
Waldshut. † | 23. Aach.
Bahlingen. [Se.
25. Straßburg, Mes-
27. Leipzig, Messe.
Erlberg.
29. Ortesen, i. Rtgz. †
Hornberg. †
Löfingen. †
30. Waldshut. † |
| 4. Gumpfingen. †
Furtwangen. †
Kenzingen. †
Oberkirch.
Wiesloch.
6. Fehringen.
Grünstadt.
Gäigerloch.
Hausach, i. Rtgz.
Heiterroheim in
Breisgau. | 13. Mößkirch.
15. Hedingen.
Dierburken.
Weil, d. Stadt. †
16. Ettlingen.
Lahr. †
Neustadt, an der
Hardt.
Zaisenhausen.
18. Dapfingen. | 31. Hiltzingen, Viehm.: 10. Jan., 14. Febr., u. 13. März.
Leipzig, Messe: 31. März, 22. Septbr.
Neunkirchen, Krämerm.: 4. März, 27. Mai u. 4. Nov.
Ehingen, Stadt, Krämer- u. Viehm.: 17. März. |
| 7. Frankenthal. | | |

Besondere Viehmärkte.

- | | | |
|--|---|--|
| 1. Haslach i. Rtgz
Pforzheim.
Borberweidenth.
2. Heilbronn.
Kandel.
Kirchheim, i. Pfz.
Kirchheimboland
Mannheim.
Sodach.
3. Gypfingen.
Grünstadt.
Ferrheim.
Schopfheim.
4. Carlsruhe.
Frankenthal. | Gernsbach.
Zweibrücken.
8. Bretten.
Kandern.
9. Langenbrücken.
Mühlheim.
10. Willigheim, i. Pf.
11. Gfingen.
Freiburg, i. Bsg.
Hiltzingen.
Nastatt.
Schönau, i. Wie-
senthal.
15. Ettlingen.
Neustadt, a. d. G. | 15. Wachenheim.
16. Hasloch.
Knittlingen.
17. Grünstadt.
Birmasens.
Dutrnbach.
18. Lörach.
Zweibrücken.
19. Nichtenau, in der
Markgrffschft.
22. Durlach.
23. Bischofsheim, an
der Tauber.
24. Willigheim, i. Pf.
27. Engen. |
|--|---|--|

Berichtigung.

In vorstehendem Verzeichniß ist abzuändern oder beizusetzen: Frankfurt a. M. Messe: 12. (statt 25.) März. Die in

einigen Abdrücken auf den 8. Septbr. angegebene Herbstmesse findet an diesem Tage nicht statt.

Hiltzingen, Viehm.: 10. Jan., 14. Febr., u. 13. März.
Leipzig, Messe: 31. März, 22. Septbr.
Neunkirchen, Krämerm.: 4. März, 27. Mai u. 4. Nov.
Ehingen, Stadt, Krämer- u. Viehm.: 17. März.

Feld- und Gartenbau.

Schon im November hat jeder rechte Bauer einen Ueber-schlag gemacht, wie er sein Heu, seine Rüben und Kartoffeln eintheilen muß, um bis zum nächsten Grünfutter auszureichen und nicht eine Zeit lang zu stark und gegen Ende zu knapp zu füttern. Man macht nochmals seinen Ueber-schlag, um nicht zu irren. — Ein rechter Bauer schreibt aber auch immer in seinem Kalender oder sonst wo auf, wann er gesät, geerntet, wie viel er ausgegeben, eingenommen, gewonnen oder verloren hat; jetzt rechnet er fleißig nach, um bei den guten Vorsätzen auf Neujahr sich auch vornehm-ten zu können, einen dummen Streich oder einen unglück-lichen Anbau nicht noch einmal zu machen. — Jetzt erkennt man den rechten Haushälter, der Alle gut zu beschäftigen weiß mit Wecheln, Spinnen, Samen reinigen, Dreschen, Obstauslesen, Strohheden flechten, Strohselle fertigen, Erde führen auf den Dunghaufen, schlechte Stellen im Feld auf-suchen, mit Erde überführen, Holz führen auf der Schneebahn. — Sieh dem Drescher und dem Kuhnrecht nach, denn wer die Augen nicht aufmacht, muß zahlen! Lüfte in Stall und Keller, halte aber immer warm dabei. — Auf den Wiesen kann man in gelinden Wintern zuweilen, aber nur mit größter Vorsicht, wässern. Mache Anlagen, reparire Gräben, wenns nicht zu hart gefroren ist, und laß moosige Wiesen überdüngen und pferden. — In Feld und Garten bringe Composthaufen zusammen, führe Mist auf das künftige Tabakfeld, damit er recht verrotte. Reinige die Bäume von Moos und dürrern Holz, dünge sie. Den Bienenstand schütze vor Mäusen, halte ihn warm aber luftig.

Als in der Hasererndte 1524 die Stühlinger Bauern alle auf den Feldern beschäftigt waren, ließ die Gräfin von Lupfen durch ihre Leute befehlen, es sollten einige von ihnen von der Arbeit gehen, und für sie, die Gräfin, Schneckenhäuschen zum Fadenwickeln zusammenlesen. Diese an sich geringe Ur-sache wurde für jene Gegend die Veranlassung schrecklicher Bauernaufstände, die Hunderte von blutigen Opfern forderten.

Zeitrechnung auf das Schalt-Jahr 1856.

Die gewöhnliche Zeitrechnung
nach dem gregorianischen Kalender.
Die goldene Zahl 14. Die Epakte XXIII. Sonnen-
zirkel 17. Römer Zinszahl 14. Der Sonntagsbuch-
stabe F. u. E. Septuagesima 20. Januar. Aschermitt.
6. Febr. Ostersonntag 23. März. Himmelfahrt Christi
1. Mai. Pfingstsonntag 11. Mai. Trinitatis-
sonnt. 18. Mai. Fronleichnamfest 22. Mai. Er-
ster Advents-Sonntag 30. November. Zahl der
Sonntage nach Trinitatis 27. Die 4 Quatember:
13. Februar, 14. Mai, 17. September, 17. Dezbr.
Von Weihnachten 1855 bis Hrn. Fastnacht 1856
sind es 5 Wochen 5 Tag.

Ordentliche Zeitrechnung auf 1856.
Nach der Erschaffung der Welt Jahre 5805
Nach Erbauung der Stadt Rom — 2609
Nach Erfindung des Schießpulvers — 476
Nach Erfindung der Buchdruckerei — 416
Nach Entdeckung Amerikas — 365
Nach der Reformation Dr. Mart. Luthers — 339
Nach dem westphälischen Frieden — 208
N. Erbauung d. Residenzstadt Karlsruhe — 141
Nach Annahmed. großh. Würde u. Sou-
veränität v. Seiten des Landesregenten — 50
Nach Antritt der Regierung des Prinzen
Friedrich, Regenten von Baden — 4

Bedeutung der Zeichen dieses Kalenders.

Der Neumond	●	Stier	♉	Wassermann	♊	Die Himmelskörper:
Das erste Viertel)	Zwillinge	♊	Fische	♋	Sonne
Der Vollmond	⊙	Krebs	♋	Die Aspecten:		Venus
Das letzte Viertel	(Löwe	♌	Zusammenkunft	♌	Merkurius
Stund Vormittag	V.	Jungfrau	♍	Gegenschein	♍	Mond
Stund Nachmittag	N.	Wage	♎	Dritterschein	♎	Saturnus
Die 12 Himmels-		Scorpion	♏	Vierterschein	♏	Jupiter
zeichen:		Schütze	♐	Sechsterschein	♐	Mars
Widder	♈	Steinbock	♑	(Auf- u. Abstg.)	☾	Uranus

Kalender der Juden.

Das 5616te Jahr der Welt.

<p>1855. Dezbr. 10 — 19</p> <p>1856. Januar 8 — 7 Febr. 7 — 20 März 20 — 21 — 21 — 22 April 6 — 20 — 20 — 21 — 21 — 26 — 26 — 27 Mai 6 — 23 Juni 4 — 9 — 9 — 10 Juli 4 — 20 August 2 —</p>	<p>Neumonde und Feste.</p> <p>Der 1 Tebeth des Jahrs 5616. 10 — 19 Fasten, Belagerung Jerusalems. 1 Schebath. 1 Abar. 14 — klein Purim. 1 W'abar. 13 — Fasten Esther. 14 — Purim od. Hamansfest. 15 — Schuschän Purim. 1 Nisan. 15 — Passah od. Osterfest Anf.* 16 — zweites Fest.* 21 — siebentes Fest.* 22 — Osterfest Ende.* 1 Njar. 18 — Tag B'omer oder Schülerfest. 1 Sibän. 6 — Wochen- od. Pfingstfest.* 7 — zweites Fest.* 1 Thamuz. 17 — Fasten, Tempeleroberung. 1 Ab.</p>	<p>1856. August 10 — 1 Sept. 1 — 30 Oktbr. 1 — 2 — 2 — 3 — 3 — 9 — 9 — 14 — 14 — 15 — 15 — 20 — 20 — 21 — 21 — 22 — 22 — 30 Novbr. 28 — 1 Dezbr. 22 — 28</p> <p>1857. Januar 6 — 10</p>	<p>Neumonde und Feste.</p> <p>9 Ab. Fasten, Tempelverbrennung.* 1 Elul. Das 5617te Jahr. 1 Tischri. Neujahrsfest.* 2 — zweites Fest.* 3 — Fasten Gedalsch. 9 — 10 — Versöhnungsfest oder lange Nacht.* 14 — Laubhüttenfest.* 15 — zweites Fest.* 20 — Palmenfest. 21 — Versammlung od. Laubhütten Ende.* 22 — Gesehsfreude.* 30 — 1 Marscheschwan. 1 Kislew. 25 — Tempelweihe. 1 Tebeth. 10 — Fasten, Belagerung Jerusalems.</p>
--	--	---	---

Die mit * bezeichneten Feste werden strenge gefeiert.